

Deutschland widmen. Es ist deshalb auch in überaus dichter Belebung und Unterhaltung zu thun geworden. So eben wirkt die Direction der Berliner Eisenbahn den ganzen Vertrag der durch sie von 1½ Uhr Mittags bis 10½ Uhr Abends zu vermittelnden Feierlichkeiten im höchst generösen Weise dem Ende des Festes als Gedenk zu feiern beschlossen hat; ebenso hat die Direction der Dampfschiffahrt nicht nur den Fahrpreis des ihre Transportmittel wählenden Publikum zu Gunsten des Feierlichkeitsfestes bedeutend ermäßigt, sondern wird auch die Dampfschiffe zwischen Politz und Blasewitz dem Gesamtkomitee zur Communication der Besiedlung zwischen den beiden Schwesternstädten von 2 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends unentbehrlich zur Verfügung stellen. In den festlich geschmückten Räumen von Heymann's Restaurant, Schillergarten und Demitz werden des Nachmittags die Musikkästen von Wagner, Trenner und Schubert concertieren, während für die Abendstunden die Gesangvereine Giebertsche, Orpheus und Apollo die erwartete Wohlmeinung gänzlich zugesagt haben. Doch auch damit ist das Programm nicht erschöpft: aufstehende Ballons, humoristische Schaukünste sind vorbereitet, im Laufe des Nachmittags das Publikum zu überzeugen, daß Abends das ganze Festterrasse sein Platzfeld anlegt und von der Elbe aus das Feuerwerk seine Glutharfen nach Oden und Unten sprühen läßt. Und wenn dann noch alle Ufer und Ecken im dengelischen Feuer erglänzen, an denen Aufzämmen aus allen umliegenden Eltern bei der bekannten Singade der Feierlichkeiten die stürmige Bewirrung dieses so beispielsvollen Feierabends nicht geprägt werden kann, dann kann man sich wohl ein Bild versprechen, wie es sobald nicht leicht sich vorstellen wird.

— Bei dem Lützschener Richardshäuschen zu Bockwitz ist am Dienstag der häusliche Leistner aus Gainsdorf bei seiner Arbeit auf dem Schichtenholzföhr durch niedergehende Kohlensteine augenblicklich getötet worden. Der Verunglückte ist 27 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und ein Kind. — Wie der „Dr. A.“ berichtet, ward in der Fabrik der Brüder Küchler in Crimmitschau am Dienstag Abend einer Arbeiterin bei ihrer Beschäftigung am sogenannten Weißwollfutter ein Arm abgerissen.

— Subbattalionsen am 22. Sept. in den Gerichtsdämmern Tharandt: Wilhelm Löher's Privatengut in Möbendorf, 16,919 Thaler; Anna Carl Siegel's Haus und Garten, 9505 Thlr.; Oberer Carl Siegel's Haus und Garten, 2448 Thlr.; Oelsnitz: Christian Gottschall's Haus und Grünschäfte, 475 Thlr. totale; Rosnarey: Carl's Garten, Campagne und mähnen Grünschäfte in Schmalbach (Schloss).

— Angestellte Gerichtsverhandlungen, Morgen, 22. September, Einspruchserhebungen: Vermittags 9 Uhr wider Corinne Christiane Schenkens in Gültig wegen Urteilssatzung; 10½ Uhr wider Albert Emil Eine hier wegen Urteilssatzung; 11½ Uhr wider Carl Krone in Gültig wegen Urteilssatzung; 12 Uhr wider Carl Krone in Gültig wegen Urteilssatzung; 13 Uhr wider Carl Krone in Gültig wegen Urteilssatzung; 14 Uhr wider Carl Krone in Gültig wegen Urteilssatzung; 15 Uhr wider Carl Krone in Gültig wegen Urteilssatzung.

Glocke in Dresden, 20. Sept. Mittags: 2½ " oder 1 Met. 40 Cent. unter 0. — Buchweiz: " 8" unter 0. — Prag: " 2" unter 0. — Rollin: " 5" unter 0. — Zeitung: 1½ " unter 0. — Wein: 1½ " unter 0.

Witterungsbeschreibung am 20. Sept. Abends 5 Uhr. Barometerstand: 28 Paris. Zoll. Einem seit gestern gesiegten um 2½. Das Sinken des Barometers lädt vielerlei zu trockene, das Halten trübe und nahe Witterung erwarten. — Thermometer nach Raumur: 14 Grad über Null. — Die Satzungssignatur zeigt Nortwest-Wind. — Plummel ganz bestast.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Lieber den letzten Act der Münzung des französischen Krieges wird der „Daily News“ in einem anderthalb Seiten langen Telegramm ausführlich berichtet: „An der Grenze angesammelt, verteilt sich die velen Städte. General v. Manteuffel füllt rechts vom Fliege nach Metz Besitz, während General v. Glümer, der von West aus den deutschen Truppen entgegenkamen war, sich links hält. Die Zuschaue waren auf das allerbedeutsamste Platz beobachtet, obwohl der Act sowohl wie der Rest, was er sich errannte, genug denkwürdig war. Hinter dem General v. Manteuffel standen drei Bronzen: Eine in grauem Stoff, der andere, ein Bauer, in der Bluse. Sonst war Niemand gekommen, sich das Schauspiel anzusehen. Auf ein Zeichen des Oberst von der Burg brach das preußische Musikkorps aus in raudend schmetternde Klänge. An der Spitze der kleinen Abtheilung reitet der wadere General v. Vincking, das wahre Bild eines ruhigen, gemüthlichen Philosophen. Hinter ihm kommt das Musikkorps und nach demselben die Artilleriekolonne. Die stolze Haltung des Tambour-Majors ist ein Anblick für Güter. Das Musikkorps schwankt nach der gegenüberliegenden Seite und spielt die Nationalhymne. Hinter der Artillerie kommt ein Krankenwagen mit dem rothen Kreuz, dann ein Passegerwagen und hinter diesem marschiert der letzte deutsche Soldat, der Krankenwagen verlässt, ein stammer Brandenburger mit breitem Gesicht, der eine große historische Handlung mit dem ganzen Gleichmut des Unbewußtsein vollzieht, und verlässt über das Bettler flucht, wie er seine Begehr. Lediglich soll der Name dieser historischen Person nicht verschwiegen bleiben. Er heißt August Weiß, stammt aus Brandenburg, ist 22 Jahre alt und dienst beim 64. Regiment. — Und das war Alles! Keinerlich feit und kein Leidenschaft! Doch ja! Als der Kleine groß vorüber war, bückte sich der graue Zuschauer, hob eine Plattenkarte vom Boden, entwickelte die Telecote und schwang sie hoch mit dem Rufe: Viva la France! Der Bauer stimmt mit ein, während General v. Manteuffel ruhig hinter den Truppen der Zug auf Metz zu.

An der Stadt zum 19. d. steht ein Personenzug mit einem Güterzug bei Friedelsdorf (bei Heidelberg) zusammen. Mehrere Wagen wurden zerstört, einige Personen verwundet.

Die beiden Wieder Marchner, Vater und Sohn, sind am 18. September Morgens zu Auerberg eingetroffen worden. Der erste Wagen fuhr um halb 7 Uhr den Vater Marchner zur Mittagsstube. Dieser wohnte ruhig und gefaßt dem Urtheilsbruch und der Grabrede an und ließ eben so ruhig die Toilette an sich vornehmen. Um 7½ Uhr war sein Haupt gefallen, sein Körper zuckte noch eine Minute lang und die Gesichtsmuskeln verzerrten sich schauerlich. Hierauf nach einer kurzen Pause folgte der zweite Wagen, der den Vater Marchner zum Tode führte; auch er war ruhig und gefaßt, um 7½ Uhr 20 Minuten war er dem Sohne gefolgt. Nachdem sein Haupt gefallen, ballten sich seine Hände krampfhaft, drei Minuten dauerte der Kampf des Lebendgestorbenen, gräßlich verzerrte sich das Gesicht und die Zähne knirschten. Vater Marchner unterhielt sich sehr eifrig mit dem Gestorbenen; als ihm die Augen verbunden waren, bat er diesen, mit ihm an die Guillotine zu treten mit den Worten: „Hochwürdigen, geben Sie mir herein!“ Das waren seine letzten Worte. — Der Vater, der ein sanftmäßiges Mädchen bei Schorjach (hinter Gladburg) so grausam mordete und zerstörte, behauptete, er habe die grausliche That aus Überglauben begangen. Man habe ihm gesagt, er könne sich unschuldig machen, wenn er das Herz eines unschuldigen Mädchens esse! Er habe das auch gehabt und auch ein Schild von der Leber gebrochen! Es ist aber zu vermuten, daß er das Mädchen missbraucht und um nicht entdeckt zu werden, mordete und daß er das abergläubische Motiv nur vorstellt. — Am 8. d. M., gelegentlich einer Tanzmusik in Herderbauern-Hauskampt-Dachau, hat ein Hoffnungsvoller 18jähriger Jungling seine eigene leibliche Mutter derart mit einem scharf geladenen Terzerol veruntreut, daß dieselbe am Donnerstag Abend verschieden ist. Dieser Vorfahre hat nämlich gegen einen anderen, im gleichen Alter stehenden Kameraden, welcher das Viecht gezeigt, das Terzerol angelegt und gedreht zu ziehen, worauf dessen Mutter, in dem Augenblide, wo sich der Saufklang entlud, zwischen die beiden jugendlichen Helden trat, um abzuwehren und so auf diese Weise ihr müsterliche Sorgfalt mit dem Leben büßen mußte.

Oesterreich. Bei dem am 19. d. stattfindenden Festessen des Kaiser folgenden Toast aus: „Auf das Wohl unseres erlauchten Hauses, Bruders und Freunde! Der König von Italien brachte einen gleichen Toast auf den Kaiser und die Kaiserin von Oesterreich. Am Nachmittag em-

pfang Victor Emanuel die österreichischen Minister unter Kurskampf & Führung. Der König unterhielt sich lange mit den einzelnen Ministern und sagte, er hätte längst geschrifft, früher nach Wien zu kommen, wenn die Verhandlungen es angelaufen hätten; er sei glücklich über die Geschicklichkeit des Empfanges, welchen ihm der Statthalter und die Bevölkerung Wiens bereiteten; er werde seinerseits alles aufbieten, um, soviel an ihm liege, die freundlichen Beziehungen zwischen beiden Staaten zu fördern.

Frankreich. Die domäparthischen Organe verabschiedeten ein Telegramm aus Châtillon, welches das in Paris verbreitete Gerücht einer Errichtung des kaiserlichen Brunnens bestreitet; der Brunn befindet sich durchaus wohl in Woerwicq. Die „Liberté“ bemerkte, daß jenes Gerücht vielleicht dem Umstände seine Entstehung verdanke, das der Brunn beim Turnen gefürchtet sei und sich dabei verletzt habe. — Nach Ausweis der Pariser Armenen-wohlwirkt wurde während des Monats August 30,000 Familien, bestehend aus 101,719 Adlern, unterstützt, eine erstaunende Menge, die für den Winter Schlimmes befürchten läßt, wenn die Arbeit nicht wieder zunimmt. — Die „Opinion nationale“ erläuterte, sie habe einen von Anjou stammenden Drobbel von 12 jungen Leuten aus Leipzig erhalten, welche anzeigen, daß sie desobligierten, auf der bevorstehenden Messe den ersten ihnen gegenüberliegenden Bronzen durchdringen; der selbe Brief sage hinzu, in seinem sei bereits ein Anfang von Arbeitsergebnis derartig gewickelt worden, daß er sich noch heute im Spital befindet. Der Maler von Eureville soll den gleichen Brust erhalten haben. Die „Opinion“ hält, sie habe den an sie gerichteten Drobbel dem Herzog v. Broglie übermittelt, damit der Minister die gezielten Schritte thue; sie dringe aber die Sache zur Kenntnis des Publikums, um dasselbe darüber zu belehren, welcher Brust sich in Deutschland rettende Franzosen auslegen. Vorausgesetzt, daß die Mitteilung der „Opinion“ genau ist, so unzweckhaft bleibt der deutsche Brief, derartige Budenstücke erfüllen zu tabeln, welche die Lage der Deutschen in Frankreich immer mehr verschlimmern würden.

Italien. Der Papst ist wieder so weit hergestellt, daß er bereits öffentliche Audienzen ertheilt hat.

Rugland. Die Kämpfe mit den Kumanen in Khiva geführt zu den blutigsten, die Khiva seit Langem geführten hat. Nach dem Kaufmannschen Bericht entrichteten die Kumanen eine wahre Hölle. Mit Todesverachtung waren sie sich, die Kumanen in die Sturm gedrängt, auf die Waffen der Infanterie, dann auf die Cavalerie und zuletzt auf die Artillerie und Räten, die sich verbündeten russischen Kavallerie und Infanterie, wie Punkt gegen Punkt, bis sie endlich den Brusten des Zaren stand, bis sie zuletzt der überlegenen Kriegskunst und der Rüste der russischen Truppen unterlagen.

England. Die kleinen Interessen in der englischen Hochzeit werden den Altualisten und Nichtualisten haben in dem Streite des Bischofs von Durham und einem Vicar weiter Auswirkungen.

Die Altualisten suchen ebenfalls die Rathöfe aus.

Die Nichtualisten tragen, was Kabinen und Heiligensärge und Altersrat betrifft, einen durchaus katholischen Charakter.

Der antialtualistisch gefühlte Bischof von Durham weigerte sich nun, den Vicar als Kaplan in Durham anzustellen, wenn nicht der Vicar, sein Vorgesetzter, von dem Tragen einer Stola, Weltconventbrennen zu absiehen wolle. Beide aber, Vicar und Kaplan, vertreten das Recht des Bischofs, können an ihrer dritten Tochter und ihrem Bruder zu sitzen und haben daher den Rechtsweg gegen ihn eingeschlagen.

Schnelder und Kronpräfendent. Die napoleonsche Familie hat einen, allerdings schwachen, Trost für die Entzündung erstanden, die ihr durch das Testament des Diamantengenossen bereitet worden ist. Viele ist wohl nicht wie er erwartet hatte, Gebe des Herzogs Karl von Braunschweig geworden, aber er ist so glücklich, im Testamente eines reichen Schnelder zu bedacht worden zu sein. Man reiteraht nämlich aus Paris, 16. d. Herr Taxis (Vizekönig Napoleon III.) hat sein prächtiges Schloß zu Monaco dem kaiserlichen Palmen vermacht.

Amerika. Das Bankhaus Fid. und Fid. hat seine Zahlungen eingestellt. Die Colloquien der Central-Assekuration sind dadurch nicht besonders beeinträchtigt, 14 andere Häuser sind gesunken. An die Banken in Washington und Philadelphia werden eingehende Gelderträge geholt; große Aufregung an der Börse. Der Finanzminister findet an, daß alle auf die Regierung loutenden Tratten bezahlt werden sollen. Welter hat er verfügt, 10 Millionen Dollar Bond für die Staatskasse anzulegen. Die Banken in Philadelphia und Washington haben zum Teil ihre Bureaux geschlossen.

Afrika. Ein Telegramm meldet: In Marocco ist der Vater gestorben, welcher dem Sohne und dem Bruder des verstorbenen Sultans ausgedrohen.

Geiseltou

Königl. Hoftheater. E. B. Zum Besuch des Pensionsfonds des Hoftheaters ging am Freitag vor einem bis auf den letzten Platz gefüllten Hause das mit glücklicher Hand gewohnte Märchen Shakespeare's „Der Sommernachtstraum“ in Scene. Die unvergänglichen Reize dieser Dichtung erfrischen auf's Neue das Publikum, das sowohl den Darstellern als der königl. Kapelle für die Production der herrlichen Mendelssohn'schen Musik lebhaftesten Beifall zollte. Insbesondere fesselte die Introduction zum 2. Act, während das Notturno desselben Actes ein Wenig unter dem eingeschobenen Ballett litt, das die Aufmerksamkeit der Augen vorzugsweise in Anspruch nahm. Manchen Neuen begegneten wir in der Darstellung. Innerlich berechtigt ist es, daß die Regie das Cofium der spanischen Degen- und Mantelcomödie aufgegeben hat und die Personen jetzt in griechischer Gewandung auftreten. Ist es ja doch die Hoheit des Herzogs von Athen mit der Amazonenfürstin, um welches Fest die Phantasie des Dichters die lustige Elfenwelt, Menschen von gewöhnlicher Durchschnittlichkeit und die tölpelhaften Handwerker gruppierte. Wenn auch das Spiel des Dichters oft und Zeit aufs Willkürliche verwies, die nordische Troumlöbde mit der Mythologie der Clasficiät verband, immer erfordernd der Boden Athens, auf dem sich Hochzeitsgelage, Rüpelchen und der Zwischen- und Titania's abspielten, griechisches Cofium. Selbst Puck trägt seine phrygische Mütze mit vollem Rechte. Neu war zum Theil auch die Übersetzung, besonders in der Pantomime der Liebespaare und in den Auftritten der Clowns. Zum ersten Mal begegneten wir auch der Scene, in der sich Zeddel nach Verlust des Gelbstopfes zu seinen Gefellen findet und vor Knoblauch und Grießkesseln warnt. Dieser Austritt blieb früher weg.

Eine Aufführung des „Sommernachtstraum“ bietet der Darstellung die verschiedenartigste Behandlung. Am wenigsten dankbar sind die Rollen des Theseus, der Hippolyta, des Egeus und der verliebten Paare. Es scheint, als handelten sie nach Launen, nicht nach Gründen; ihre Charakteristik ist von Shakespeare, diesem sonst unerschöpflichen Brunnen durchgeführt. Motivierung, kaum angedeutet. Warum Egeus (Dr. Wolther) seine Tochter (Fr. Theseus) nicht dem Theseus (Dr. Niesel) zum Weibe geben will, wird nicht gesagt. Dieser Wunderbare Irrungen, in welche dann das zweite Paar (Dr. Robertstein und Fr. Guinand) unter sich und mit dem ersten Paar gerathen, sind in deren innerer Natur nicht begründet; der Zauberstab Puck's muß als alleinige Erklärung dienen. Die Darsteller können hier nicht viel mehr thun, als den Versen des Dichters einen klaren Ausdruck zu geben, was von ihnen meistens mit guter Wirkung geschieht. Dasselbe gilt von Theseus und Hippolyta (Dr. Porth und Fr. Ulrich).

Alle diese Personen bilden die Vermittlung zwischen der düstigen Elfenwelt und dem Treiben der hausbasenen Handwerker. Es ist das eigenste Wesen des „Sommernachtstraums“, daß er in den Menschen am Hofe des Theseus die Brücke schlägt zwischen den Gegenseitigen der plumpen Unbeholflichkeit und dem wind schnellen Geisterreich, zwischen den aller Fantasie baren Kunstmästern und

dem goldenen Phantasiengewebe des Elfenreichs. Diese Scheidung in zwei Gruppen und ihre wechselseitige Verführung gewähren den Hauptzweck der Dichtung. Die Darstellung der Elfenwelt auf der Bühne ermangelte nicht der Poetie. Munter und leicht gestaltet, gelang vor Allem der Buck des Fr. Spettini. Ob sie nicht mitunter die Flugmaschine in Anspruch nehmen, eine Blüthe vom hohen Baum pflocken, etwas mehr Schadenfahrt mit den Athenern treiben sollte, sei ihr anheimgegeben. Etwas zu erden schwer und in der Deformation der Verse nicht immer leicht, hält Fr. Masson die Titania. Oberon wird bekanntlich nicht nach der Darstellung bildendes Künstler als König der Elfen mit vollem Bart und als wilder Mann gegeben, sondern als bartloser Jüngling; Frau Wolff wurde dieser Ausfassung gerecht. Nun noch zu Euch, Ihr lieben Zöpfe. Ihr ehrwürdiger Rüpel, die Ihr durch den feierlichen Ernst Eures Pyramus und Thisbe's Hauptspiels den Erfolg nicht bloß des Herzogs von Woerwicq und Thibaut's Hauptspiels den Erfolg nicht bloß des Herzogs von Woerwicq erlangt! Anfangs freilich wollte die Zivilität nicht so recht aus Eurem Treiben herausplatzen, es war etwas zu viel Unschlüssigkeit zu spüren; aber mit den Rollen wuchs Ihr Das Zusammenspiel der Herren Weißer, Hagen, Herold, Weiß und Marchion war excellent; in dem Weise Hebel legte Herr Hebel auf's Neue Proben seiner großen Werwendbarkeit ab. Wag in der 1. Scene die Begierde, alle Rollen spielen zu wollen, sich noch natürlicher geben, mag in dem Spiel mit Titania noch etwas mehr Humor sich wünschen, mag insbesondere das Erwachen aus dem Gelbstrom sich burlesk darstellen lassen, wie dies seiner Zeit auf's Durchschlagendste dem seligen Rader gelang — meisterhaft war geradezu sein Spiel im 3. Act. Hier zeigte er den selbstverständlichen Künstler, der voll der lustigsten Einfälle selbst einer so fertigen Shakespearfigur neue Seiten abgewinnt.

† In der schönen polnischen Akademie findet heute Nachmittag 4 Uhr ein Kirchenconcert, arrangiert vom dortigen Kantor Bohle, statt. Den freudigen klassischen Mußt lädt dieses Konzert einen Raum dichten. Der Ertrag ist für die polnischen Kinderbewohner anfallt bestimmt.

† Die schon signalisierte Aufführung der sämtlichen Edmontement für die königlichen Schauspiele in Berlin soll zum 1. Januar fünfzig Zapfen erfolgen. Die General-Intendantur glaubt durch diese Maßregel den Bühnenbrand einzufangen, weil notorisch die Bühnenraucher über den gebräuchlichen Bläse verfügen.

† Über den Theaterbau in Darmstadt bringen die „Hess. Volksbl.“ einige Entwicklungen, die ziemlich ausführlich ergeben. Das Blatt will der Theaterbau-Commission vor, daß sie, um das Sempertheater um seben Preis zur Ausführung zu bringen, das Bühnenbauprojekt um den von Weiland nach dem Holländischen Plan primitivere Weiterbau auf der Mühle, obgleich dieser um 340,000 fl. billiger sei, vollständig gleichlegen habe. Sie habe den zweiten Plan Semper's seiner Commission den Sachverständigen vorgelegt, obwohl dessen erster Plan sich als mangelfhaft erweisen und er sich um 500,000 fl. verrechnet habe. Statt durch Architekten, habe man die Tragfähigkeit der Fundamente durch einfache Männer prüfen lassen. Wie man sieht, ist der Neubau auf dem besten Stande, schon vor seiner Geburt seine stattliche Gestalt zu bekommen.

Bemerktes.

* Das englische Atheneum am deckt einen Theaterbau in London auf, dem man auch Vendome aus andern europäischen Haupt- und Residenzstädten zur Seite stellen könnte. Es sind die heimlichen Theater-Direktoren, Lords oder reiche Gentlemen, welche sich ein Theater und stellen einen Direktor an, der nach ihren Wünschen bauen lässt, während sie im Dunkeln bleiben. Einer dieser Herren steht auf jedes Theater, dessen Wieder steht oder zurücktritt, ein zweiter ist der heimliche Vater von zwei Söhnen. Ein dritter hat einen ehemaligen Tänzerin ein Theater verhofft. Sie läuft nun beiderne Söhne für sich schreiben und verachtwill in Scène legen. Die Söhne fallen regelmäßig durch, aber sie wird in den Zeitungen gelobt, denn sie zieht den Herren vor, daß ein Vord die Aufführung gleichmästiger Kunststücke an den nächsten Theatern mit enormen Eu men durchsetzt.

* Der Jammer über schwachen Wagen nimmt jetzt überhand, zum Theil gewiß, sagt Dr. Direktor in der „Sci. Prese“, in Folge des mobilen Kriegsinfans. Bier und Wein sind nicht Nachfrage- sondern Genussmittel; sie befreien, mäßig genossen, die Verdauung, allein, da sie fast gar kein Gewicht nach Salz enthalten, so sind sie auch nicht lästig, verloren gegangene Beisse zu erlösen. Seien wir nun Jung und Alt in Scharen nach den Gaudinushallen plündern und dies oft noch durch schärfliche Bekleidungen verhüllte Gebrauch bezüglich schwärzen, so werden wir aber die Hauptroute der aufgekommenen Wände und der Klagen über Appelllosigkeit nicht im Zweifel sein. Die Zukunft von Baustoff muss eben dem Bedarf entsprechen; wie die Herren von den goldenen Mittelstrasse der Waisenhaus nicht abweichen — es sei denn, daß wie heute, die Freude am Praktischen aufgeweckt wird, und wie zugleich durch unsere Entwicklung die Gemüter eines liebenswürdigen Wirthes und seiner Gattin zu dritter verlegen.

* In akademischen Kreisen von Berlin wird gegenwärtig ein solitäres Bonmot colportiert, welches der durch seinen allzeit schlagfertigen Wit bekannte Geb. Rath Prof. Dr. D. bei der Präsentation über Prof. einem jungen Wiedziner gegenübergestellt. Der selbe hatte während des Kramens eine Rose, sich ebenfalls steigende Belangenheit an den Tag gelegt, so daß dem Herrn Professor angesichts der Geduld aufging und er dem Kramanden die maitalitische Frage vorlegte, welche die Ersteinschätzung des Kramens seien. „Werzeiben Sie gültig“, antwortete dieser, „ich habe dieselben ganz genau gewußt, bin aber augenscheinlich so verwirrt, daß ich mich gar nicht wieder darauf befinnen kann.“ — „Großer Gott“, replizierte der Professor, „das ist ja Jammerrede. Da haben wir Gelehrten, und schon haben lang vergnügt den Kopf darüber zerbrochen, und nun mag der erste Mensch, der es ganz genau wußte, es wieder vergessen.“

* Im Lande der Freiheit. Das Verkaufen von Jahnstöcken am Sonntage gilt in der Stadt Minneapolis, weil dadurch der Sabbath entheiligt werde, für ein mit Geldbuße zu bestrafeßendes Vergehen. Die darauf bezügliche Verordnung ist von den puritanischen Sonntagsmäusen durchsetzt worden, welche dadurch Gefährdung des See-enheils

Gin getragener Damenstiel von Rotter ist verloren in Neustadt Nr. über die Brücke. Der Finder wird gebeten ihn abzugeben gr. Brüder, Nr. 27 im Gewölbe.

Gin Trauring wurde verloren o. K. einge. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 19, hinteraus.

Gin Brief mit Wappen 5. Klasse Nr. Vortree an H. W. Donner in Raumhaus gerichtet, ist von demselben verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung von 2 Dörn. an Herren o. A. Konstabler, Altmarkt 6, II. gef. abzugeben.

Gin kleiner grüner Papagei ist entflohen. Der edelste Finder ist gebeten denelben auf der Straße Nr. 62, parterre, gegen gute Belohnung zurückzubringen.

Gin am 18. d. M. ist ein junger Jagdbund zugelaufen und kann der Eigentümer denelben gegen Erstattung der Autoren- und Interessengeldes Gebärden in Empfang nehmen im Milch-Gewölbe Almstraße 78.

Expedienten-
Gesuch.
Für ein Assecuranzgeschäft wird eine gewandte, solide und zuverlässige Personlichkeit als Expedient per 1. Nov. e. gesucht. Bewerbungen bittet man unter o. M. 58 in die Expedition d. St. niederzulegen.

1 Commis.
der im Schnitt- oder Weißwarengeschäft tüchtig im Verkauf sein muß, kann folgende Stellung erhalten bei

W. Mendel in Dresden.

Gesucht
wird eine ganz perfecte Köchin für eine Verschafft auf das Land. Gute Bezahlung und hoher Gehalt werden zugelassen. Bezeichnung guter Zeugniß ist erforderlich. Postgeld wird vergrüßt.

Dippoldiswalde,
Waisenstraße 59.

Gesucht
wird sofort oder zum 1. October eine tüchtige Gasthofsköchin im Hotel "Goldsene Weintraube" in Zittau.

Gine Verkäuferin,
die tüchtig und gewandt im Weiß- oder Schuhgeschäft sein muß, kann Stellung erhalten bei

W. Wendel in Dresden.

Ein Goldarbeiter-
Gehilfe
wird gesucht von F. Berger, Webergasse 24 zweite Etage.

Gin Glaser, Rahmen-
macher oder Tischlerge-
felle findet sofort Arbeit Platzdienstraße 38a part.

Schuhmacher
für seine Damen- und Mädchenschuhe erhalten dauernde lobende (auf Zeit) Beschäftigung in der Schuhwarenfabrik von

Moritz Sommer, große

Brüdergasse 24.

Hat ein
Colonialwaren-
Geschäft
einer größeren Provinzialstadt wird ein Commiss (fleißiger Kaufmann) per 1. November oder auch früher gesucht.

Öfferten unter P. A. 319 an
die Annencon-Erschließung von Haasestein & Vogler in Dresden erbeten.

Manufactur - Zeichner
suche ich für mein Atelier. Auch bitte ich junge Leute, die bereit im Zeichnen gut geübt sind, für dieses Fach aus. H. Krieger, Leipzig, Poststraße 2.

Brenner-Gesuch.
Ein mit guten Zeugnissen versehener Brenner wird bei hohem Gehalt für das Rittergut Taubenheim bei Meißen gesucht.

Ziergarten-Straße, gegenüber vom Zoologischen Garten, finden gute **Maurer** und **Arbeiter** dauernde Arbeit. Zu melden beim Polier Schindler.

Tüchtige
Silberarbeiter
für Besteck und auf andere Arbeiten werden gesucht. Näheres unter W. 3794 in der Annencon-Erschließung von Rudolf Mosse in der Sächs. Dampf-Wasserstraße 20.

Gute Schmiede
werden in der Sächs. Dampf-Wasserstraße zu Witten d. Dresden dort angenommen.

Gute Hosen Schneider
finden dauernde Beschäftigung bei Höger u. Co., Galerie-Mühle 14.

Bogenfängerinnen
werden gesucht i. d. Bogenbrücke von Lepesch & Reichardt, Marienstraße.

Glasergehilfen
zu gut lohnender, dauernder Arbeit aus Solit werden gegen Belohnung gesucht. Geseztigung gesucht bei Krause, Glasmalermeister in Grünau.

Arbeiter zum Rahmenlengen werden gesucht und können sich melden Zwingerstraße 20. **Wuhmäuer werden gesucht:** Streben 26 d.

Gin Böttcher
findet Arbeit Weizelstraße 8.

Maurer
werden angenommen Ende der Strehlenstraße nach dem großen Garten vom Boller-Dreieck.

Zwei Kopisten, von denen einer Anfänger sein kann, werden gesucht. Anmeldung Panzeraustraße 14 II.

Mechaniker,
welche tüchtig, auch P. Kellner u. Co. Ammonstraße 28.

10 Maurer
finden bei gutem Gehalt Arbeit bei der Verwaltung des Hänichen-Steinkohlen-Bauvereins in Hänichen bei Possendorf.

Tischlergesellen
finden gut lohnende und dauernde Beschäftigung in der Dampf-Wasserstraße Paul-Gentner, Vierzig.

Schuhmacher
für gute und mittlere Arbeit zu guter Waffenste. 63, part.

2 tüchtige Gartenarbeiter
werden angenommen Streben 26 d.

Gin Verkäufer Mann, kleiner, welcher die Gütekennzeichen verfügt und als Handelschäfer oder sonstige Händler. Arbeitserfolg nicht ausgeschlossen. Arbeitserfolg nicht ausgeschlossen.

10 tüchtige Gesellen
finden gute und dauernde Beschäftigung in der Dampf-Wasserstraße Paul-Gentner, Vierzig.

Fr. Heßmann, n. Co.,
Kielstraße 10b.

Niemets- und
Sattler-Gehilfen
auf Niemets-Arbeit bei gutem Gehalt. In Leipzig zu melden beim Metzgermeister Lange in der Dampf-Wasserstraße 10b.

Gesucht
wird für eine in Sachsen bereits bestehende eingeführte Buchdruckerei (Spezialität: Geburtsschriften) ein solider thätiger Provisions-Kreislauf.

Gesucht
entsprechender Egerländer nach weißlich. Öfferten Arbeitern man an die Annencon-Expedition v. Rudolf Mosse, Leipzig und O. E. Nr. 6025.

Lehrlings-
Gesuch.

Für meine Kunst- und Metallgießerei sucht ich einen gut geschulten und gewandten fröhlichen Burschen als Verkäufer aufzunehmen. Näheres bei J. Zeidler, kleine Blaueschlagstr. 7.

Personal für jeden Beruf besteht und placiert Heinrich Wagner, Wallstraße 5a, 2. Etage.

Gesucht
werden zu sofortigem Eintritt eines Büffet-Mamself. Mamself angemessen Neueren, 150 Thlr. Gehalt, und ein Schrankenbüchlein in einer Bahnhofseinstellung. Persönliche Vorstellung in Stadt Breslau, Heinrichstraße Zimmer Nr. 5 von 10 - 2 Uhr.

Holzbildhauer-Gehilfe
wird Boddenscheide 46 gesucht.

Musiker-Gesuch.
Beim Trompeter-Corps des 1. R. S. Ulanen-Regiments Nr. 17 in Oschatz können 1 Pfeiferbläser, 1 Blägelhornist und 1 Tambur auf ektomische Stelle sofort eingestellt werden. Anmelden b. Stadtkompanie Franz, Oschatz.

Ginen Glaser und 1 Tischler (Baugärtner) sucht Aug. Graumüller, Moritzburgerstraße 6.

Gesucht ein tüchtiger Arbeiter bei hohem Gehalt für den Betrieb, Wörster u. Busche, Wörsterstr., Japannhofplatz 12.

Gute Schmiede
werden in der Sächs. Dampf-Wasserstraße zu Witten d. Dresden dort angenommen.

Gute Hosen Schneider
finden dauernde Beschäftigung bei Höger u. Co., Galerie-Mühle 14.

Gin Laufbursche,
15-17 Jahre alt, wird gesucht. Zu melden zwischen 12 u. 2 Uhr Mittags im Comptoir von Hugo Simon, Stammelstraße 20.

Gin gläsergehilfen zu gut lohnender, dauernder Arbeit aus Solit werden gegen Belohnung gesucht. Geseztigung gesucht bei Krause, Glasmalermeister in Grünau.

Gin Korbmacherlehrling kann bei mir unter günstigen Bedingungen sofort ansetzen. Sr. Beck, Victoriastr. 6.

Gin Schuhmacher-Gehilfen werden gesucht Spanienstraße 7, 1.

Gin Böttcher findet Arbeit Weizelstraße 8.

Maurer werden angenommen Ende der Strehlenstraße nach dem großen Garten vom Boller-Dreieck.

Zwei Kopisten, von denen einer Anfänger sein kann, werden gesucht. Anmeldung Panzeraustraße 14 II.

Gin Gläsergehilfen zu gut lohnender, dauernder Arbeit aus Solit werden gegen Belohnung gesucht. Geseztigung gesucht bei Krause, Glasmalermeister in Grünau.

Gin Korbmacherlehrling kann bei mir unter günstigen Bedingungen sofort ansetzen. Sr. Beck, Victoriastr. 6.

Gin Schuhmacher-Gehilfen werden gesucht Spanienstraße 7, 1.

Gin Böttcher findet Arbeit Weizelstraße 8.

Maurer werden angenommen Ende der Strehlenstraße nach dem großen Garten vom Boller-Dreieck.

Zwei Kopisten, von denen einer Anfänger sein kann, werden gesucht. Anmeldung Panzeraustraße 14 II.

Gin Gläsergehilfen zu gut lohnender, dauernder Arbeit aus Solit werden gegen Belohnung gesucht. Geseztigung gesucht bei Krause, Glasmalermeister in Grünau.

Gin Korbmacherlehrling kann bei mir unter günstigen Bedingungen sofort ansetzen. Sr. Beck, Victoriastr. 6.

Gin Schuhmacher-Gehilfen werden gesucht Spanienstraße 7, 1.

Gin Böttcher findet Arbeit Weizelstraße 8.

Maurer werden angenommen Ende der Strehlenstraße nach dem großen Garten vom Boller-Dreieck.

Zwei Kopisten, von denen einer Anfänger sein kann, werden gesucht. Anmeldung Panzeraustraße 14 II.

Gin Gläsergehilfen zu gut lohnender, dauernder Arbeit aus Solit werden gegen Belohnung gesucht. Geseztigung gesucht bei Krause, Glasmalermeister in Grünau.

Gin Korbmacherlehrling kann bei mir unter günstigen Bedingungen sofort ansetzen. Sr. Beck, Victoriastr. 6.

Gin Schuhmacher-Gehilfen werden gesucht Spanienstraße 7, 1.

Gin Böttcher findet Arbeit Weizelstraße 8.

Maurer werden angenommen Ende der Strehlenstraße nach dem großen Garten vom Boller-Dreieck.

Zwei Kopisten, von denen einer Anfänger sein kann, werden gesucht. Anmeldung Panzeraustraße 14 II.

Gin Gläsergehilfen zu gut lohnender, dauernder Arbeit aus Solit werden gegen Belohnung gesucht. Geseztigung gesucht bei Krause, Glasmalermeister in Grünau.

Gin Korbmacherlehrling kann bei mir unter günstigen Bedingungen sofort ansetzen. Sr. Beck, Victoriastr. 6.

Gin Schuhmacher-Gehilfen werden gesucht Spanienstraße 7, 1.

Gin Böttcher findet Arbeit Weizelstraße 8.

Maurer werden angenommen Ende der Strehlenstraße nach dem großen Garten vom Boller-Dreieck.

Zwei Kopisten, von denen einer Anfänger sein kann, werden gesucht. Anmeldung Panzeraustraße 14 II.

Gin Gläsergehilfen zu gut lohnender, dauernder Arbeit aus Solit werden gegen Belohnung gesucht. Geseztigung gesucht bei Krause, Glasmalermeister in Grünau.

Gin Korbmacherlehrling kann bei mir unter günstigen Bedingungen sofort ansetzen. Sr. Beck, Victoriastr. 6.

Gin Schuhmacher-Gehilfen werden gesucht Spanienstraße 7, 1.

Gin Böttcher findet Arbeit Weizelstraße 8.

Maurer werden angenommen Ende der Strehlenstraße nach dem großen Garten vom Boller-Dreieck.

Zwei Kopisten, von denen einer Anfänger sein kann, werden gesucht. Anmeldung Panzeraustraße 14 II.

Gin Gläsergehilfen zu gut lohnender, dauernder Arbeit aus Solit werden gegen Belohnung gesucht. Geseztigung gesucht bei Krause, Glasmalermeister in Grünau.

Gin Korbmacherlehrling kann bei mir unter günstigen Bedingungen sofort ansetzen. Sr. Beck, Victoriastr. 6.

Gin Schuhmacher-Gehilfen werden gesucht Spanienstraße 7, 1.

Gin Böttcher findet Arbeit Weizelstraße 8.

Maurer werden angenommen Ende der Strehlenstraße nach dem großen Garten vom Boller-Dreieck.

Zwei Kopisten, von denen einer Anfänger sein kann, werden gesucht. Anmeldung Panzeraustraße 14 II.

Gin Gläsergehilfen zu gut lohnender, dauernder Arbeit aus Solit werden gegen Belohnung gesucht. Geseztigung gesucht bei Krause, Glasmalermeister in Grünau.

Gin Korbmacherlehrling kann bei mir unter günstigen Bedingungen sofort ansetzen. Sr. Beck, Victoriastr. 6.

Gin Schuhmacher-Gehilfen werden gesucht Spanienstraße 7, 1.

Gin Böttcher findet Arbeit Weizelstraße 8.

Maurer werden angenommen Ende der Strehlenstraße nach dem großen Garten vom Boller-Dreieck.

Zwei Kopisten, von denen einer Anfänger sein kann, werden gesucht. Anmeldung Panzeraustraße 14 II.

Gin Gläsergehilfen zu gut lohnender, dauernder Arbeit aus Solit werden gegen Belohnung gesucht. Geseztigung gesucht bei Krause, Glasmalermeister in Grünau.

Gin Korbmacherlehrling kann bei mir unter günstigen Bedingungen sofort ansetzen. Sr. Beck, Victoriastr. 6.

Gin Schuhmacher-Gehilfen werden gesucht Spanienstraße 7, 1.

Gin Böttcher findet Arbeit Weizelstraße 8.

Maurer werden angenommen Ende der Strehlenstraße nach dem großen Garten vom Boller-Dreieck.

HERBST-FEST in Loschwitz und Blasewitz

Zum Besten
der wohltätigen Zwecke des unter dem Präsidium
Ihrer Reg. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola
stehenden

Alberts-Vereins

Dienstag, den 23. September. Eröffnung 2 Uhr Nachm.

I. Musik - Aufführungen.

Im Demmrich'schen Garten zu Loschwitz:

Concert

vom Musikkorps des Bismarck-Bataillons unter Leitung des Herrn Musikkdr. Schubert.

Gesangs-Aufführung des Dresdner Orpheus.

Concert-Programms sind an den Gassen der Festlocle für 1 Ngr. zu haben.

Im Schillergarten zu Blasewitz:

Concert

vom Musikkorps des 2. Grenadier-Regiments unter Leitung des Herrn Musikkdr. Trenkler.

Gesangs-Aufführung der Dresdner Liedertafel.

In Heinemann's Restaurant zu Blasewitz:

Concert

vom Trompetenchor des Garde-Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Stabs-Trompeter Wagner.

Gesangs-Aufführung des Dresdner Apollo.

Wechsel

und Accreditive auf sämtliche wichtige Plätze der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika sind jederzeit in beständigen Beträgen zu billigsten Course zu vertheilen durch

Lüder & Tischer.

Bankgeschäft. Neustadt-Dresden.

Wegen Geschäftsvoränderung offerire meinen Gänzlichen Ausverkauf

von weißen Porzellau- u. Steingutwaaren

um so schnell damit zu kommen zu aussert billigen, aber festen Preisen

und empfiehle solchen zu vortheilhaftem Einkaufe

A. Peltier. Dresden. Galeriestr. 6.

Königliche Gewerbeschule Görlitz.

Das neue Schuljahr der nach den Verordnungen vom 20. März 1870 reorganisierten Gewerbeschule mit dreiklassiger Vor- schule beginnt Donnerstag, den 2. October, die Aufnahmeprofessionen finden Mittwoch, den 1. October, von Vormittag 9 Uhr ab statt.

Der vollständige Katalog, welcher über alle bezüglichen Fragen Auskunft gibt, ist gegen Franco-Geldsendung von 3 Groschen-Postmarken frankirt durch die Buchhandlung von E. Reimer hier zu beziehen.

Anmeldungen nimmt Unterzeichnet er vom 28. Septbr. cr. an persönlich entgegen.

Der Königl. Gewerbeschuldirector.
ges. Dr. Bothe.



Buschenthal's Fleisch- Extract.

Goldene Medaille
Moskau 1872.

Vorzüglichster,
billigster Fleisch-Extract.
Untersuchungskontrolle:

Hirschharts

Haupt-Depot: Dietz &
Richter in Leipzig.
Verkaufsstelle in sämtl.
Großstädten Dresden, ferner
bei A. Kourmous, G. S.
Klepperbein, A. Schaal,
Schmidt u. Grob u. Paul
Verderber.

2 Autschwagen,
ein Coupé und eine Ghäse, sind
billig zu verkaufen: gr. Siegel-
str. 4 beim Ladest.

Eine sehr neue Ladeneinrich-
tung zu verkaufen, A. S.
Lombardbank fl. Packhofstr.

2 geb. Bettstücken zu ver-
kaufen.

Ein Haarmühle, für Satt-
tier passend, ist zu verkaufen
gr. Oberheerg. beim Sattelmfr.
Pöse.

1 Bauhäsel, 1 Schock Rüttelkammern,
1 Trage, 1 Schubkarren
find billig zu verkaufen:
große Blauenstraße 15.

Klemppnerwerkzeug
ist billig zu verkaufen bei
Emil Haase,
Mösigstrasse 4.

Geraogene und neue Herzen:
Siebler sind billig zu ver-
kaufen: gr. Siegelstr. 53. Art.

Sophia, Schraube, sämtliche
Möbel, Stahl, Ladentafel zu
verkaufen: Bildhauerstr. 12, im Hote.

Böh. Speise-Butter
in Kübeln und aufgewogen bei
Johannes Dorschau.

Frisirunterricht w. gründl.
Frisir bei Dr. J. Wohl-
gang, Christianstr. 24, IV.

Feuerwerk

für Salon und Garten empfiehlt
in reichster Auswahl zu sehr
billigen Preisen die Galan-

teiwaarenhandlung von

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestr. 10.

Hierdurch empfiehlt sich mehr

vorzüglich

**Geschirr-
Schmiede,**

welche alles Lebendige roh und
gefeindig erhält und demselben
fassartigen Glanz verleiht.

Kupfer,

Wasserdruck in Oberbach.

Zu haben in Dresden à Portion

20 Ngr. bei Herren

Wiegel & Zoch.

Der 200

Brunst-Sirup,

rein Sirup,

von allen Haushalten das
gerne gewünschte bei allen Apo-

theken, empfiehlt à gr. 10

und 7½ Ngr.

Spedelsch. u. Bier und
Gr. C. Weiss.

V. Zum Beschluss des Festes Großes Feuerwerk, auf dem Elb-Spiegel abgebrannt.

Beginn nach 7½ Uhr.

Billetverkauf und Verkaufseinrichtungen.

Billets für den Eintritt in alle Festlocle mit Coupons zur Bedeutung auf der Weidebahn oder auf dem Dampfboot von Dresden nach Loschwitz-Blasewitz und zurück für 10 Ngr. und ohne Coupons zu 7½ Ngr. sind zu haben:

In Altstadt-Dresden bei den Herren Kaufmann Julius Hermann, Elßberg 24. Kaufmann Lincke, Wasenstraße. Kerner's Restauration. Kaufmann Heiligenbauer's Nachfolger, Wasenstraße. Kaufmann Eduard Noack's Nachfolger. Kaufmann Käppel, Wasenstraße. Kaufmann Künzel, Wilmersdorf. Kaufmann Rud. Poppe, Rossmarktstraße. In Neustadt-Dresden bei den Herren W. H. Müller, a. d. Brücke, Rehfeld u. Sohn, Hauptstraße. In Blasewitz bei den Herren Böhrisch, Herz und Rehze. In Loschwitz bei den Herren Melzer, Lütke und Fischer. Kerner bei den Conductoren der Pferdebahn und in den Billetverkäufen der Dampfboote in Alt- und Neustadt-Dresden, Loschwitz und Blasewitz.

An den Gassen der Festlocle kostet das Billett 2½ Ngr. mehr, wihin das Billett ohne Coupon 10 Ngr.

Die Coupons der Festkarten berechtigen entweder zu den Fahrtens der Pferdebahn von Mittwoch 1½ Uhr ab auf der Strecke vom Georgplatz nach Blasewitz und zurück bis Abends 10½ Uhr oder zum Eintritt von Dampfschiffbüchters 1. Klasse auf den Fahrtens von Dresden nach Loschwitz-Blasewitz und zurück bis nach 9 Uhr Abends. Den Inhabern von Festkarten wird während des Festes die Überfahrt zwischen Loschwitz und Blasewitz auf der Dampfschiffe von Seiten der Direction der Sächs.-Böhml. Dampfschiffahrtsgesellschaft gratis gewährt.

Das Comité für das Herbstfest zu Loschwitz-Blasewitz.

Condensirte Suppen

auf der Fabrik von

Rudolf Scheller in Hildburghausen,

find zu haben in folgenden Geschäften in Dresden:
Hilmar 1. Adolf Künzel.
Hilmar 15. C. A. B. Schmidt Nachfolg.
Königstraße 2. Bernhard Wolf.
Königstraße 9. E. M. Bretschneider.
Kleinstraße 8. Hugo Schlemmer.
Königstraße 1 b. Carl Reich.
Königstraße 30b. C. Hofstädter.
Königstraße 38. W. Beegers Nachfolg.
Königstraße 26. Friedr. Grämer.
Königstraße 47. Johannes Rabe.
Königstraße 8. Moritz Koch.
Königstraße 10. C. W. Mietzsch.
Königstraße 83. Jul. Adler.
Königstraße 11. Julius Stein.
Landhausstraße 1. E. L. Zeller.
Königstraße 8. Benno Schmidt.
Königstraße 4. J. G. Ludwig.
Neumarkt am Markt 5. Woldem. Göthel.
Königstraße 64. A. Saalbach.
Königstraße 20. C. A. Schoebel.
Königstraße 43. Bernhard Schröder.
Königstraße 18. Oswald Winkler.
Königstraße 29. C. Weinert Jun.
Thalstraße 1. M. Dörstling.
Tharandterstraße 2 a. Emil Ziegler.

Die condensirten Suppen
find als ein wirklich praktischer und preiswerther Artikel allen Haushaltungen zu empfehlen; sie sind in kleineren Sorten als Reis-, Erdbeer-, braune Brie-, und Kartoffelröschen-Suppe zu haben, erfordern zu ihrer Zubereitung nur kochendes Wasser und 5 bis 10 Minuten Zeit; eine Tafel zum Preis von 2½ Ngr. bietet 6 Teller von nobler wohlschmeckender Suppe.

Mit der größten Reinlichkeit und Accuratesse nur aus den allersorten zur Suppen eingesetzten üblichen Materialien bester Qualität bereitet, viele Sorten lang sich unbedenklich haltend, haben diese Suppen sowohl in Deutschland als im Ausland, wo sie nur immer bekannt wurden und in allen Kreisen der Bevölkerung eine außerordentlich günstige Aufnahme gefunden.

Wegen weiterer Verkaufsstellen beliebe man sich zu wenden an das Haupt-Depot für Dresden u. Umgegend von **Albert Herrmann** in Dresden, grosse Brüdergasse 11.

Septem-
ber 10 über
Berichts-
tag

n, en und
tafel, b
Decimale
nd Te
scher
e Presse,
e Kriti
1. Jähn
nator.
re Vor
ollen in
halber)

raum,
abwand,
Wasch
raumen,
d Betre
e. Taxis.
Vornit
eg 16.

d
Taxis.
ns.
ne
g
t.
stüd
en!
und
eine
Siegel
e, eine
e eines
e Eile
und an
gen, ist
ater W
moncen
Moss
I.

11. Septem-
ber 12 Uhr
Berichts-
tag

12. Septem-
ber 20 ab
13. Septem-
ber 20 ab
14. Septem-
ber 20 ab
15. Septem-
ber 20 ab
16. Septem-
ber 20 ab
17. Septem-
ber 20 ab
18. Septem-
ber 20 ab
19. Septem-
ber 20 ab
20. Septem-
ber 20 ab
21. Septem-
ber 20 ab
22. Septem-
ber 20 ab
23. Septem-
ber 20 ab
24. Septem-
ber 20 ab
25. Septem-
ber 20 ab
26. Septem-
ber 20 ab
27. Septem-
ber 20 ab
28. Septem-
ber 20 ab
29. Septem-
ber 20 ab
30. Septem-
ber 20 ab
31. Septem-
ber 20 ab
1. Oktob
er 20 ab
2. Oktob
er 20 ab
3. Oktob
er 20 ab
4. Oktob
er 20 ab
5. Oktob
er 20 ab
6. Oktob
er 20 ab
7. Oktob
er 20 ab
8. Oktob
er 20 ab
9. Oktob
er 20 ab
10. Oktob
er 20 ab
11. Oktob
er 20 ab
12. Oktob
er 20 ab
13. Oktob
er 20 ab
14. Oktob
er 20 ab
15. Oktob
er 20 ab
16. Oktob
er 20 ab
17. Oktob
er 20 ab
18. Oktob
er 20 ab
19. Oktob
er 20 ab
20. Oktob
er 20 ab
21. Oktob
er 20 ab
22. Oktob
er 20 ab
23. Oktob
er 20 ab
24. Oktob
er 20 ab
25. Oktob
er 20 ab
26. Oktob
er 20 ab
27. Oktob
er 20 ab
28. Oktob
er 20 ab
29. Oktob
er 20 ab
30. Oktob
er 20 ab
31. Oktob
er 20 ab
1. Novem
ber 20 ab
2. Novem
ber 20 ab
3. Novem
ber 20 ab
4. Novem
ber 20 ab
5. Novem
ber 20 ab
6. Novem
ber 20 ab
7. Novem
ber 20 ab
8. Novem
ber 20 ab
9. Novem
ber 20 ab
10. Novem
ber 20 ab
11. Novem
ber 20 ab
12. Novem
ber 20 ab
13. Novem
ber 20 ab
14. Novem
ber 20 ab
15. Novem
ber 20 ab
16. Novem
ber 20 ab
17. Novem
ber 20 ab
18. Novem
ber 20 ab
19. Novem
ber 20 ab
20. Novem
ber 20 ab
21. Novem
ber 20 ab
22. Novem
ber 20 ab
23. Novem
ber 20 ab
24. Novem
ber 20 ab
25. Novem
ber 20 ab
26. Novem
ber 20 ab
27. Novem
ber 20 ab
28. Novem
ber 20 ab
29. Novem
ber 20 ab
30. Novem
ber 20 ab
31. Novem
ber 20 ab
1. Dezem
ber 20 ab
2. Dezem
ber 20 ab
3. Dezem
ber 20 ab
4. Dezem
ber 20 ab
5. Dezem
ber 20 ab
6. Dezem
ber 20 ab
7. Dezem
ber 20 ab
8. Dezem
ber 20 ab
9. Dezem
ber 20 ab
10. Dezem
ber 20 ab
11. Dezem
ber 20 ab
12. Dezem
ber 20 ab
13. Dezem
ber 20 ab
14. Dezem
ber 20 ab
15. Dezem
ber 20 ab
16. Dezem
ber 20 ab
17. Dezem
ber 20 ab
18. Dezem
ber 20 ab
19. Dezem
ber 20 ab
20. Dezem
ber 20 ab
21. Dezem
ber 20 ab
22. Dezem
ber 20 ab
23. Dezem
ber 20 ab
24. Dezem
ber 20 ab
25. Dezem
ber 20 ab
26. Dezem
ber 20 ab
27. Dezem
ber 20 ab
28. Dezem
ber 20 ab
29. Dezem
ber 20 ab
30. Dezem
ber 20 ab
31. Dezem
ber 20 ab
1. Januar
20 ab
2. Januar
20 ab
3. Januar
20 ab
4. Januar
20 ab
5. Januar
20 ab
6. Januar
20 ab
7. Januar
20 ab
8. Januar
20 ab
9. Januar
20 ab
10. Januar
20 ab
11. Januar
20 ab
12. Januar
20 ab
13. Januar
20 ab
14. Januar
20 ab
15. Januar
20 ab
16. Januar
20 ab
17. Januar
20 ab
18. Januar
20 ab
19. Januar<br

2 junge Damen a. Sonntags
a. Mittwoch begl. p. el. S. n.
M. Straße u. n. Zwinger, w.
geb. diente n. Hirsch.

Bauholz u. Möbel billig zu
vert. Galeriekt. 8. 1. Et.
Aufhebung des Ausgangs-
zoll auf

Lumpen.

Wöchentliche Auction wölfener
Lumpen in Densburg (Eng-
land). W. Ref. W. Gasse.
Kunst erhält gern

J. W. Neuf.

Petroleum
Vaseline
Nübbel
Steinwaffen
Barackenkerzen
Provencen
empfiehlt billig die Drogen-
Handlung von

F. W. Schwarz,
8 Schießgasse 8.

Pianinos

neu, von solider Bauart,
mit mehrjähriger Garan-
tie, werden zu äußerst
billigen Preisen
verkauft

Galeriestrasse 19, I.

Heiraths-Gesuch.
Ein junger Mann, Witwer,
mit einem Kind, 33 Jahre
alt, nebst einem wohlgebildeten
Kind von 7 Jahren wünscht sich
hald zu verheirathen. Namen,
den gefürchterter Verloblichkeit
wollen schriftlich ihre weite
Welt, unter „Hoffnung 100“
in der Erörterung der Dresdner
Nachrichten niedergelegen.

Haus- und Wechselhäusern
wie die committentenweise
Rechnung über vier Güttungen
Unterhaltung unter Consigna-
tion der Stube übertragen. An-
meldungen sind unter Angabe
von Referenzen unter Hörster
E. K. 747 an die Annونcen-
Expedition von G. P. Taube
u. Co. in Frankfurt a. M.
zu richten. (1824)

Heiraths-
Gesuch.
Ein alleinlebender, reicher,
sich zu langer Zeit mit einem
seinen kleinen Besitztum
fand eine angenehme gute Frau,
nicht zu jung, mit einigen Ver-
mögen. Jungfrau oder kinder-
lose Witwe. Nur sehr gehei-
bene genaue Adressen unter
Überzeugung unter C. T. 897
an die Annونcen-Expedition
von Haasenstein u. Vogler
in Leipzig erbeten.

Auction.

Donnerstag, den 2. Oct. b. J.
Vormittags 10 Uhr,
sollen infolge gerichtlichen Au-
ftrags in der Restauration der
Victoriasäule Nr. 246 zu
Fischau, mehrere Dutzend
Stühle, Tische, Sofas, Sessel,
Schränke, Kommoden, Bet-
ten, Bücher und andere diverse
Gegenstände gegen daarauf Besatzung
mehrbietend versteigert werden.

Vogelsch. Den 20. Sept. 1873.

Der Orlitzer.

In Radeberg
ist am vorzüglichster Geschäftsorte
ein schönes Wohn- und Ge-
schäftshaus mit Hintergängen
und Garten Veränderung
balde zu verkaufen.

Näherr. Ankündigung dabei ist
Nr. 251 bei G. Willner.

Synagoge. Neujahrsfest,
den 22. und 23. die. Mitt. Vor-
mittags 8½ Uhr. Herr Ober-
rabbiner Dr. Landau.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn: Herr
Abdullah Richard Graj in Wien,
Herr Leopold Oscar Weißer in
Dresden. Eine Tochter: Herrn
Paul Drechsler in Elmenhorst
Cöln bei Schwarzenberg i. S.
Herrn S. Kraushart auf Ritter-
gut Stendel.

Verstorben: Herr Adj. Stahl,
Premierleutnant Schäfer mit
Herrn August Stahl in Polen,
Herr Reichs-Oberleutnant Max
Rothschild mit Hr. Carl Schäfer
Söldner in Schneeberg. Herr Reichs-
schultheiß Hugo Zwickel in El-
berfeld mit Hr. Clara Neumann
in Bernstadt. Herr Buchhändler
Heinrich Willkomm mit Hr. Alwine
Hölter in Dresden. Herr Josef
Roth mit Hr. Alois de Janero mit
Hr. Alois Schulte in Alten-
burg. Herr Hugo Petermann
mit Hr. Anna Kaple in Schön.

Gekauft: Herr Otto Vogt
mit Hr. Auguste Döhl in Alten-
burg. Herr Oscar Koester
mit Hr. Johanna Hößling in
Leipzig.

Geftorben: Frau verm. Doce
geb. Leibler in Ichadzow († 10.)
Herr Carl Aug. Schäfer in
Modris († 18.). Herr Kaufmann
Gustav Hammel in Elmenhorst († 16.)
Herr Bernhard Hößler in Chemnitz
(† 17.). Frau Elendt Daechel
geb. Siegler in Raumenburg († 17.)
Herr Lucius verm. Weiniger

geb. Ottmar in Dresden († 18.)
Herr Kaufmann C. P. Hößler
in Dresden († 19.) Herr Paul
Upmann in Bremen († 18.)
Herr Konstantin Hammerer in
Dresden († 19.) Herr Gustav
Todt, Tochter, Susanne, geb. († 18.)
In Dresden offiziell an-
gemeldete Todeställe: Herr
Carl August Kildal, Vogtstüber,

(† 16.).
Oswald Stephan.
Clara Stephan.
geb. Klein in
empfiehlt sich als Vermöthte.
Dresden, den 18. Sept. 1873.

Heiraths-Denk

allen Freunden, Freunden und
Kameraden für die liebvolle
Teilnahme bei dem Dahinscheiden
der von Gott gnädig meines lie-
ben Mannes

Morris Emil Klodz.

für den überaus reichen Blu-

mmonymus und mir die er-
bedeute Thatsamkeit. So viele

Zeichen der aufrichtigsten Theil-

nahme werden uns nie unver-

gleichlich bleiben.

Die trauernde Witwe

Eva. Klein, geb. Bodenstein

nebst Sohn.

R a c h e l

an unsern und unvergleichlichen

Gottlieb Ebergoit Robert

Starke, Vogtstüber in der

Stadt Löben Gleiswacherei in

Dresden; verschied nach langen

Wochen am 16. September im

Alter von 25 Jahren.

Zu früh verließt Du die

Deinen. Du warst so gut, sie

liebtest Dich so sehr. Verläßt

hast sie allein und weinen.

Sie suchen Dich und finden

Dich nicht mehr. So ruh denn

wohl. Du suchst schwärmer Du,

so ruh denn wohl in Deiner

silben Zeile. Dich steht kein

Leid in Deiner Friedenshalle.

Auch wir, wie tragen noch zu

deinem Fuß.

Görlitz, den 19. Sept. 1873.

Die Geschwister Bläß.

Private Befreiungen.

Unterstützung-Verein

der Marktheiter.

Montag den 22. Sept. 1873

Concert mit zum Vorträgen

im Saale des Centraltheat.

„Stadt Petersburg.“

Blätter sind zu entnehmen bei

den Herren: E. Siegel, Siegelstr.

24; Otto Schröder, Zuckhandlung,

Wallstraße 12 (Gute der Breit-
stich) und Th. Lüdke, große

Beigallstrasse 11.

An der Kasse 4 M.

Eintritt 6½ Uhr. Anfang 7½

Uhr.

Nach dem Concert **Ball**.

Blätter a 2½ M. sind bei

allen Verwaltungs-Mitgliedern

sowie bei Herrn Müller, Schei-
felstraße 28 im Hof, und bei Herrn

Deltsch, Centraltheater, zu ent-
nehmen. Zu diesem umren. 1.

Wintervergnügen laden die Mit-
glieder und Freunde des Vereins

nochmals ein.

D. B.

Concert und Ball

des Dresdner allgemeinen

Franken- u. Sterbelassen-

Vereins

in der Centralhalle

Mittwoch,

den 24. September 1873.

Blätter a 2½ Uhr.

Blätter sind zu haben bei den

Herren: Hrn. Siegel, Siegelstr. 1,

Deltsch, Schmied, Louisstr. 25,

Herrn Appmann, Bakergasse im

Bazar, Bachtelstüber, Cyp.,

Walmar., Kästnerstr. 10, Deltsch,

Strubest. 25, und bei unseren

Agenten: Dötsch, Neustadt im

Königreich, Löbzig, Görlitz, Neu-

Ort, Görlitz, 32, 1., und Groß-

Weißeritz, 22.

Verein für Faßler

und Berufsgenossen.

Verfammlung im Ausfluh-

saal.

Montag, 18. Sept. a. c.

den 22. dies., von 1 Uhr

auf geschlossen.

Der Vorstand.

Apollon.

Herbstfest in Blasewitz

Montag d. 23. d. v. 6 Uhr.

Heinemann's (Sehr. Donath's)

Restauration.

Heute Sonntag.

Montag, 4 Uhr.

Legte Probe im Vereinslokal.

Artificia.

Sonntag den 28. Sept. 1873

I. theatrical. Gastabend.

im Saale des Centraltheat.

„Stadt Petersburg.“

an der Kasse 4 M.

Eintritt 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Montag

Veranstaltung

im Vereinslokal.

Generalversammlung

der Frankenthaler Fach-

händler, Portefeuillisten und

Garnagenhändler.

Sonntag den 27. September,

Abends 8 Uhr, im kleinen Saale

des Hotels Stadt Petersburg.

Tage ab 9 Uhr u. 11 Uhr:

1. Antrag: Veranumerando-

Zahlung der Steuern.

2) Rekord über Hodes-Statut.

3) Bekanntmachung über näch-

ste Gründen.

4. Aufführung der Freigezettel-

abgaben. **Der Vorstand.**

Heute

C. Birkhewig.

Abends

Wiener Märzenbier von A. Dreher. Originalfüllung in Flaschen

Gebrüder Hollack, gr. Schießgasse 7.

empfehlen

Restaurant zum Victoria-Salon.

Waisenhausstrasse 25. Ecke der Victoriastr.
Heute Sonntag, den 21. September

ff. Salvatorbier

aus der Brauerei zum Felsenkeller.
F. W. Schmieder.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein

Porzellan- und Steingut-Geschäft

nach Scheffelstrasse Nr. 6, dem fehlenden Geschäft gegenüber, verlegt habe. Für das wie bisher in reichem Maße gekennzeichnete Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen. Ich habe das Lager von allen in diese Nachschlagenden Artikeln ausreichend fortsetzt, und kann ich meinen hochverehrten Kunden und den mitkommenden Käufern in jeder Weise gerecht werden.

Hochachtungsvoll

August Hofmann.

Anständige Colporteurs

finden sofortige Anstellung. Näheres bei

Rudolf Mosse, Altmarkt 4 I.



Holländ. Blumenzwiebeln.

12 Hyacinthen, keine Sorten,	2—4 Thlr.
12 Tulpen, keine Sorten,	Thlr. 15 Ngr.
12 Narissen, keine Sorten,	10 "
12 Stille Siberia	10 "
12 Crocus	5 "
12 Arum Dracunculus	2 "
12 Arum Crinitum	— "
Zur Gartenbesitzung zum Frühlingschor.	
100 Hyacinthen, meiste Farben,	6 Thlr. u. 8 Dfl.
100 Hyacinthen, keine mit Namen,	10—12 Thlr.
100 Tulpen, Melange oder Mommel,	1 Thlr. 10 Ngr.
1000 Crocus, Mommel,	3 " 10 "
100 Anemonien, Melange,	1 " — "
100 Ranunculus, Melange,	1 " — "
100 Crocus mit Namen, 10 Sorten,	1 " — "
100 Iris Angelica, praktisch,	3 " — "
12 Primula (Kälberkrone)	1 " — "
1 Lilium exsertum	— 10 "
1 Lilium Umbellatum	— 10 "
12 Lilien, weiß,	1 " — "

Auf die billige Oefferte mache besonders aufmerksam

B. van Til,

32 Schloßstraße 32, Dresden,
Gärtnerei in Hillegom bei Haarlem.

Tanz-Unterricht.

Ein neuer Unterrichts-Coursus des Unterzeichneten beginnt in Altstadt Donnerstag den 2. October. Anmeldungen bitte gefällig in meiner Wohnung niederschlagen.

C. Haupt,

Schlossstrasse 11 zweite Etage.

Das beliebte

Felsenkeller-Salvator-Bier

wird verzapft à Glas 2 Ngr. bei

Oscar Benner,

Marienstrasse Nr. 22 und 23.

Dreiberger Lager- und Felsenkeller-Salvator-Bier

empfiehlt

Renger's Restaurant,

Ammonstrasse 9, Ecke der Bergstrasse.

Unser reichhaltiges Lager von

Apartementschlösschen, Steinzeugröhren in allen Lichtweiten

zu Wasserleitungen mit englischer Patentglasure empfiehlt

Frenzel & Lein,

große Ziegelstrasse 31 a.

DRESDNER NACHRICHTEN.

Originalfüllung in Flaschen
Gebrüder Hollack, gr. Schießgasse 7.

Damentaschen

von 18 Ngr. an.
Prima Neusilber-Esslöffel, à Dutzend 2 Thlr.

Kaffeelöffel, 1 Thlr.
sowie das Neueste von praktischen

Damen- u. Kinder-Schürzen

empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Zscheile,

„billigste“

Einkaufs-Quelle für

Galanterie-

und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Neusilberblech

Tombakblech

Messingblech

Neusilberdrath

Kupferdrath

Tombakdrath

Messingdrath

Eisendrath

Messingrohre

Lithkolben etc.

empfiehlt zum Fabrikpreis

die lach. Messinghandlung.

F. Ed. Schneider,

Badergasse 7.

Wer eine Anzeige

überdauern möchte verdientlichen

will, der erspart Mühle, Zeit u.

Geld (Porto), wenn er damit das

Annoncen-Bureau von Han-

senstein & Vogler in Dres-

den, Augustusstr. 6, 1, beauf-

tragt, dessen ausführlichstes

Geblättert ist, Zeitungskomponen

in alle Witter d. Welt zu beforgen

Echte Talmi-Uhrketten

für Herren u. Damen,
erste schon von

1 Thlr. an,

empfiehlt unter

Garantie 5 Jahre

Ernst Zscheile,

„billigte Einkaufs-Quelle“

für Galanterie-

und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

Restaurant

Strassburger Hof,

an der Frauenstraße Nr. 20.

Bierpreise

auch dem Gause:

Lagerbier à Alter 2½ Ngr.

böhmisches Bier à Alter 3 Ngr.

Culmbacher à Alter 3 Ngr. 6 Pfl.

E. Schulze.

Nach answeisbar gegen Nachnahme.

Zur Herbstsaison.

Ganz besondere Beachtung

verdient das Herren-Garteredeb-

Magazin von J. A. Pfeffer-

fern, Albrechtstraße Nr. 32.

Man findet dort unter Kindern

die feinsten completen Anzüge,

Winter-Paleto's, Salons und

Promenadenröcke, Sackquatsch,

Schlaftöcke, Budelschnosen und

Wettern in sehr Qual. u. Rarität zu außerordentlich billigen Preisen.

Auf. Friedland, Galeriestr. 1.

Greifswald, Greifswalder Str. 1.

empfiehlt in großem Ausmaß

Restaurant  **Kgl. Belvedere**
Kgl. Belvedere Terrasse Lindenstr. 101.

Heute großes Extra-Concert
Soiree musicale
ausgeführt von Herrn Kapellmeister C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Rgr. Täglich großes Concert. J. G. Marschner.

Feldschlößchen
Heute Sonntag
Grosses Concert
vom Herrn Musikkonductor
A. Trenkler
mit der Capelle des K. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm
Königl. Belvedere.
Anfang 4 Uhr. Entree 3 Rgr. Grever.

Bergkeller.
Heute Sonntag
Grosses Concert
vom Stadtkomponist und Trompeten-Virtuos Herrn
Friedrich Wagner
mit dem Trompetenchor des K. S. Gardereiter-Regiments.
Anfang 4 Uhr. Entree 3 Rgr. Schwarze.

Concert-Anzeige.
Das Trompetenchor des K. S. Gardereiter-Regiments concertiert im Laufe dieser Woche auf nächstehenden Tagen. Sonntag: Bergkeller. Montag, Mittwoch, Freitag im Kgl. Großen Garten. Friedrich Wagner, Stadtkomponist.

Grosse Wirthschaft
des Kgl. Großen Gartens.
Heute Sonntag

Grosses Concert
vom Herrn Musikkonductor
Hans Girod
mit der Capelle des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108
Anfang 4 Uhr. Entree 3 Rgr. Ferrario.

Lincke'sches Bad.
Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikkonductor
A. Ehrlich,
mit der Capelle des K. S. 1. (Leib-) Gr. St. Nr. 100
Anfang 4 Uhr. Entree 5 Rgr. Abonnement-Billets 10 Stück 1 Rgr. und 5 Stück 15 Rgr. sind an den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen.

Waldschlößchen.
Heute Sonntag, den 21. September

Großes Militär-Park-Concert

gegeben
von der Capelle der Königl. Sächs. Pioniere unter Leitung des Herrn Musikkonductor Schubert.
Anfang 4 Uhr. Entree 1½ Rgr. Kinder frei. NB. Es lädt ergebenst ein. Heinrich John.

Salon Variété.
Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
Heute 2 große

Extra-Vorstellungen und Concerte
in Gesang, Ballett, Komödie und lebenden Bildern.
Zur Ausführung gelangen die ausgewähltesten und geschmähesten Briccien.
Zum 16. Male:

Der Jesuiten-Tingel-Tangel,
große komische Scene mit Gesang, Ballett und Tableau.
Die Ausweisung der Jesuiten,
mimisch-plastisches Tableau.

Auftritt der Solotänzerin Fräulein Bella Glöckner von Kalbo's Chantant-Theatre in Berlin.

Die Opfer des grossen Börsenkrachs
in Wien, Dresden und München,
Zum 1. Male (ganz neu): Eine Berliner Putzmacherin, gr. form. Scene mit Gesang.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr.
Entree 4 Rgr. Die Direction.

Strehlen. Heute Sonntag
Ballmusik. E. Palitzsch.

Gasthof zu Gotta. Heute Tanzmusik.

Zum Vorteile der Kinderbewahranstalt zu Döbeln, sowie für die Zwecke der Unterstützung von Lehreressitten soll

Sonntag, den 21. September

Nachmittag 4 Uhr

in der Kirche zu Loschwitz

eine große geistliche Musik-Aufführung

stattfinden und zwar mit gütiger Unterstützung des Chores der evangelischen Hofflocke unter Leitung des Herrn Hof-Cantor Lorenz, des Bräutlein Eugenio Simon, des Violinisten Herrn Mannweiss und des Herrn Emil Höpner, Organist an der Frauenkirche.

Gäste auf den Plätzen (numeriert) à 15 Rgr., zu den Emporen 10 Rgr. und im Schiff à 7½ Rgr. Unt. in Dresden in der Meißnervorstadt von C. A. J. Steiner (Augustusstraße Nr. 3) in Loschwitz bei dem Unterzeichneten und vor der Aufführung an den Kassen zu haben.

F. W. Pohle, Cantor.

Vorläufige Anzeige.

Im Saale des Hotel de Saxe werden in nächster Zeit Otto Robert's literarische Vorträge stattfinden, bestehend in Recitationen unserer hervorragendsten klassischen epischen Dichtungen, als:

Das Nibelungenlied, Die Gudrun,

Götter: Hermann und Dorothea,

C. Schub: Die beauarbeitete Rose.

Das gebildete Publikum der Hauptstadt wird im Vorau auf diese sämtlich ganz frei aus dem Gedächtniß ausgeführten Recitationen ganz besonders aufmerksam gemacht.

Victoria-Salon.

Waisenhausstr. Nr. 25, Ecke der Victoriastrasse.

Heute Sonntag, den 21. September

Vierter Auftritt der französischen Sängerin und Tänzerin Mlle. Frou-Frou

eine grosse Extra-Vorstellung,

ausgeführt von der Capelle des Hauses, unter Leitung des Herrn Kapellmeister Pohle und dem gesammelten engagirten Künstlerpersonal.

Gästeveröffnung 4 Uhr. Anfang des Concerts 6 Uhr.

der Vorstellung 7 Uhr.

Preise der Plätze: Ein Platz in der Prosceniumloge 20 Rgr. I. Rangloge 15 Rgr. II. Rangloge 10 Rgr. Parterre 7½ Rgr. Galerie 5 Rgr.

Der Villerverlauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr bei Herrn Sonntag, vis-à-vis dem Salon, Herrn Höberlin, Wallenhausstrasse 24, Herrn Herrmann, Ecke der Victoriastrasse und Herrn Janke, Sporerstrasse; von 6 Uhr an der Ecke des Salons. Achtungsvoll C. W. Schmidler.

Leipziger Keller

Ecke der Heinrichstraße.

Heute Sonntag zwei grosse Extra-Concerfe und Vorstellungen

ausgeführt von sämtlichen neu engagirten Mitgliedern. Zur Aufführung kommt u. a. „Nette Wiether“, sowie der Jesuiten- und Münchner Spitzeder-Schwindel-Tingel-Tangel, große komische Szenen mit Gesang, Ballett und Tableau.

Umfang des I. Concerts 4 Uhr. Entree 2½ Rgr.

II. 8

III. 15

IV. 20

V. 25

VI. 30

VII. 35

VIII. 40

VIII. 45

X. 50

XI. 55

XII. 60

XIII. 65

XIV. 70

XV. 75

XVI. 80

XVII. 85

XVIII. 90

XIX. 95

XX. 100

XI. 105

XII. 110

XIII. 115

XIV. 120

XV. 125

XVI. 130

XVII. 135

XVIII. 140

XIX. 145

XX. 150

XI. 155

XII. 160

XIII. 165

XIV. 170

XV. 175

XVI. 180

XVII. 185

XVIII. 190

XIX. 195

XX. 200

XI. 205

XII. 210

XIII. 215

XIV. 220

XV. 225

XVI. 230

XVII. 235

XVIII. 240

XIX. 245

XX. 250

XI. 255

XII. 260

XIII. 265

XIV. 270

XV. 275

XVI. 280

XVII. 285

XVIII. 288

XIX. 290

XX. 295

XI. 298

XII. 299

XIII. 299

XIV. 299

XV. 299

XVI. 299

XVII. 299

XVIII. 299

XIX. 299

XX. 299

XI. 299

XII. 299

XIII. 299

XIV. 299

XV. 299

XVI. 299

XVII. 299

XVIII. 299

XIX. 299

XX. 299

XI. 299

XII. 299

XIII. 299

XIV. 299

XV. 299

XVI. 299

XVII. 299

XVIII. 299

XIX. 299

XX. 299

XI. 299

XII. 299

XIII. 299

XIV. 299

XV. 299

XVI. 299

XVII. 299

XVIII. 299

XIX. 299

XX. 299

XI. 299

XII. 299

XIII. 299

XIV. 299

Die Eröffnung eines zweiten Geschäfts Spiel-, Kurz-, Nadlerwaaren u. Puppen

auf der
Rampeschen Strasse Nr. 16,
vis-à-vis vom Zeughaus,

bringe hiermit zur Kenntnis eines geehrten Publikums und bitte auch dorthin um geneigten Zuspruch.

A. M. A. Flinzer.

Seidene Bänder

von 1 Zoll br., Stoff 14 Mgr., Mtr. 14 Pf. — Güte 8 Pf.
bis 7 Zoll br., Stoff 10 Thlr., Mtr. 20 Mgr. — Güte 15 Mgr.

Schärpen-Bänder,

1/2 Mtr. von 8 Mgr. an.

Seidene Atlasbänder,

Stück von 3 1/2 Mgr. an.

Moiré- und Ripsbänder,

Stück von 1 1/2 Thlr., 1/2 Mtr. von 18 Pf.

Seidene Sammetbänder,

Stück von 4 Mgr. an.

Schwarzseidener Sammet,

1/2 Mtr. von 27 1/2 Mgr. an.

Spitzen, Blondes, Crêpe, Tü.

u. s. w. zu billigen Preisen.

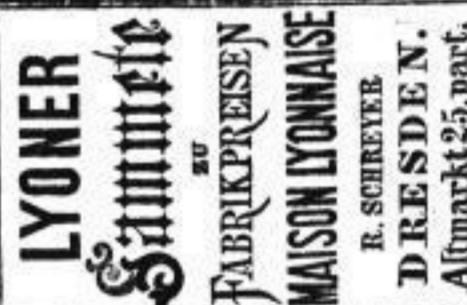
Heinr. Hoffmann.

21d Freiberger Platz 21d.

Zum Tanzunterricht

sowie überarbeit alle Arten Ballkleide und
Stockleder für Damen und Herren, sowie
sich von 1 Thlr. 5 Mgr. an, stets in dezenten
Auswahl im Wiener Schuhmacher-Debit von
Eduard Hammer

No. 13. Schlossstrasse No. 13.



Wien.
Wortdruck - Medaille.

Praemium
mit mehr wie 100 Preis-Medallien.

Wien.
Verdienst - Medaille.

The Singer Manufacturing Co.

in New-York.

Größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt!



Singer's Original-Nähmaschinen

für Familien-Gebrauch, Weiznäherei,
Damenkleider und alle gewerbliche

Zwecke

sind anerkannt die vollkommensten und leistungsfähigsten aller erfindenden
Nähmaschinen, die selben vereinigen in sich alle diejenigen Vorzüge, welche
andere Maschinen nur teilweise besitzen.

Die Original-Singer-Nähmaschinen sind mit den neuesten
imreichen Hälfte-Apparaten versehen und nähen jeden Stoff und
jeden Laden gleichmäßig schön.

Die Handhabung der Maschine ist einfach und sehr leicht
zu erlernen.

Die Original-Singer-Nähmaschinen sind jetzt nach geschehener Preis-Ermäßigung Jedermann
als die billigsten und besten zu empfehlen.

Allein-Verkauf in Dresden nur

Badergasse im Bazar.

G. Neidlinger, Generalagent der Singer Manuf. Co.

Cöln. Paris. Frankfurt. Turin. Moskau. Cassel &c. &c.

Illustrierte Bolfszeitung.

Stuttgart, Verlag von Eduard Hallberger.

Neuestes billiges Familien-Journal
in prachtvoller Ausstattung.

Man wolle nicht versäumen, von dem eben er-
wähnten ersten Heft - in jeder Buchhandlung
vorzüglich - Einfahrt zu nehmen.

Preis des Heftes nur 3 Mgr.

Abonnements werden angenommen von jeder
Buchhandlung, jedem Postamt, jedem Zeit-
ungs-Expedienten u. sonstigen Buchhandlung-Algenten

**Ein
durchweg gefütterter
Paletot**

für 6 1/2, 7 bis 24 Thlr.

**Ein
completer Anzug**

für 9, 10 bis 28 Thlr.

**Ein eleganter
Frack**

von 7 1/2 Thlr. an.

Und dräige noch auswärtig
werden gegen Post-Borckus
prompt ausgeführt und Nicht-
condonrendes anstandlos zu-
räugengenommen.

Wiederverkäufern Rabatt.

**Zur Zeit, als ich meine Niederlage in
Dresden, Wilsdrufferstr. 30**

I. Etage

eröffnete, war meine Bitte an das gebrüde Publikum gerichtet,
mein Unternehmen durch einen lebhaften Zuspruch zu
unterstützen.

Das verehrte Publikum hat meine Leistungsfähigkeit er-
kannt, es hat sich von der Solidität und der Qualität meines
Erzeugnisses persönlich überzeugt und hat mir Vertrauen
geschenkt.

Das allein würde genügen, mich neu zur Arbeit zu er-
mutigen, aber das Jahr 1872, das Weltausstellungsjahr,
fordert von dem Großindustriellen mehr als das Gewöhnliche;
es fordert vom Geschäftsmann: Neue Mode, besonders
Güte der Waaren und außergewöhnliche Vollheit.

Diesen Ansprüchen, seit langer in meinem Unternehmen,
habe ich vollen entsprochen; ich werde nie anders arbeiten
als "gut und billig", nie anders, als um mir das unbedi-
enkliche Vertrauen in allen Schichten der Bevölkerung
dauernd zu erhalten.

Mit diesem Vorlage trete ich auch bei Beginn dieser
Saison vor das verehrte Publikum und mache die ergebenste
Angele, daß mein Magazin in der

Wilsdrufferstraße 30, 1. Etage,

mit neuen Vorläufen aus bestechlicherweise versehen ist und
lade Käufer sowie Abnehmer zur Besichtigung der Herren-
kleider höchst ein.

Hochachtend und ergeben
Hochachtend und ergeben

Adolph Lazarus aus Berlin.

Promenade-Hose
für 5 1/2, 6 bis 18 Thlr.

**Eine
Buokskin-Hose**

für 2 1/2, 3 bis 8 Thlr.

Jaquet oder Joppe

für 3, 4 bis 14 Thlr.

**Ein
schnell ausgestatteter
Schlafrock**

für 4 Thlr. an.

**Herren alle erdenklichen
Gütekleider in allen Quali-
täten sehr billig.**

Beschaffungen nach Maßgatt.

Wiederverkäufern Rabatt.

!! Zur gütigen Beachtung !!

Bon der Wiedereröffnung meines jetzt neu eingerichteten
photographischen Salons in Neustadt, früher Bauplatz Nr. 6, genannt Immergrün, von heute an Bautznerstr.
Nr. 6, das bisher wegen gänzlichen Umbaus geschlossen war,
erlaube ich mir, meine verehrte Rundschau und ein ge-
schätztes Publikum davon zu Kenntnis zu legen.

Leopold Darr, Photograph.

Bautznerstr. 6 u. Amalienstr. 22.

Marienstrasse,

Goldener Ring im Hofe.

Find viele Mais, Meißner, Buttermeise und Steine
zu haben.

Anträge auf Grab-Monumente

hochstehend und liegend,
in Marmor, Granit und Sandstein,
werden von uns auf das Schnellste, Elegante und
Preiswürdigste ausgeführt, und liegen Zeichnungen jeder-
zeit zur akt. Ausfahrt bereit.

Dresden.

Sander & Co.

Spirastraße 16, II.

und Frau, Bübnerungen - Operateur.

Webergasse 25. Operation geschr. und
dramatisch ohne schnellende Instrumente.

F. Beckold

Patent- Waschmaschinen

mit Wringe,

alleinige Niederlage für Dresden bei

Gebrüder Giese, Neustadt, am Markt Nr. 9.

Magazin für Haushalt- und Küchengeräthe.

Wiederverkäufern

Groß-Preise.

Tanz- Schuhe in Atlas, englisch Leder und Goldlack.

Ball- Stiefelchen für Herren in Lack und Glace-Leder.

Beionderd empfiehle ich mein großes Lager für die Herbst- und Winter-Saison in jedem Genre für Herren, Damen und Kinder in nur eleganter und dauerhafter Ware.

Knabenstulpstiefel für jedes Alter. Separatus und Bestellungen nach Maß stets prompt.

Wiener Schuhwaren eigener Fabrikation.

Moritz Sommer,

24 gr. Brüdergasse 24.

Bitte auf Straße u. Nummer zu achten.

Lampenbrenner

für Öl und Petroleum, empfiehlt im Doppel und Einzelma-

ßilligt Herrmann Dinger, a. d. Frankfurterstr.

17,600 Abonnenten.



17,600 Abonnenten.

Berliner Tageblatt.

Der reiche und interessante Inhalt des „Berliner Tageblatt“, sowie die Kunst, gegen sich das humoristisch-satirische Wochendebatt „Der Ulf“ erfreut, haben in der kurzen Zeit des bestehens unseres Blattes demselben

17,600 Abonnenten

verschafft.

Die Redaktion des „Berliner Tageblatt“ wird fortgesetzt bestrebt sein, allen Ansprüchen, die an eine deutsche Zeitung,

welche der Familie als tägliche Lecture dienen soll, zu stellen sind, gerecht zu werden.

In dem Heftelton des „Berliner Tageblatt“, welches so große Anerkennung gefunden,

erscheint demnächst

einer der neuesten Romane von
Maurus Jokai

„Der Goldmeister“,

ein Werk, das nach dem Urtheile literarischer Capacitäten zu den besten Schöpfungen des berühmten Autors zu zählen ist.

Der Abonnementpreis für das „Berliner Tageblatt“ nebst „Sonntagsblatt“ und „Ulf“, der in Folge der bedeutenden Erhöhung an Papier, Druck und Farbe um ein Geringes (nur 2½ Sgr. pro Monat) erhöht werden musste, beträgt fortan

1½ Thlr. pro Quartal

für alle drei Blätter zusammen,

zu welchem Preise sämtliche Postanstalten des deutschen Reiches Abonnements täglich entgegennehmen.

Die Expedition des „Berliner Tageblatt“.

**F. A. Kornmann
in Dresden.**

Baumaterialien- u.

Kohlen - Niederlage

am Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Alleinige Vertretung und Haupt-Depots:
der ersten Holz cementfabrik von **Carl Sam. Haeusler** in
Hirschberg i. Schl.,

der Steinzengröhren- u. Chamottewaren-Fabrik in Margarethenhütte.

Ausführung von
echt Hänsler'schen Holz cementbedachungen,
Steinpappbedachungen u.
Asphaltirungen
unter Garantie.

Eine grosse Partie

Tapisserie-Arbeiten

bestehend in

Schuhen, Kissen, Teppichen, Stuhlstreifen, Reisetaschen, Perlarbeiten zu Cigarrenetuis, Notizbüchern, Portemonnaies etc.

verläufe ich, um schnell damit zu räumen

zu und unter dem Kostenpreise.

Altmarkt. **C. Hesse.** Altmarkt.
Königlicher Hoflieferant.

**Besondere Notiz für
die abgehenden Herren Militärs!**

Ein guter moderner Herbstanzug für 10 Thlr.
Ein gutes Herbst- und Winter-Jackett
für 4 Thlr.
Ein gediegener Winterpaletot für 6 Thlr.
Eine moderne Duckskin-Hose für 2½ Thlr.
Ein feiner schwarzer Luchrock für 6 Thlr.
Eine gutschende und haltbare Jacke für
3 Thlr.

Ebenso
sämtliche Kleidungsstücke
bis zum feinstem Genre
zu erstannend billigen
Preisen

im anerkannt billigsten und grössten
Herrn- u. Knabengarderober-Etablissement
von **S. Nagelstock,**
Schöffergasse Nr. 3, nahe der Frauenstraße.



Sächsischer Bankverein.

Dresden, Schöffergasse Nr. 23, 1.

Depositen-Verkehr.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir für Depositen-Gelder
8½ Prozent bei täglicher Rückzahlung,
4 : = einmonatlicher Rücksicht,
4 : = dreimonatlicher Rücksicht

bis auf Weiteres vergütet.

Die selben Bestimmungen gelten auch für unsere

Filialen in Chemnitz u. Bautzen.

Dresden, 16. August 1873.

Sächsischer Bankverein.

Alle Sonnenblätter für die Herbst- und
Winter-Saisons sind in großartiger Ausförmung ein-
getragen und liefern nunmehr prächtigste
Decken und Präsidenten-Gebinden.

Für Herren!

Für Damen!
Die ergiebige Rückicht, die die
Neuerungen von Herbst- und Winter-
Decken, Mantel- und Besatzdecken, Es-
senschichten, Tischdecken und Serviet-
tischen in großartiger Ausförmung er-
zielt.

Tuch-, Decken-

u. Tücher-Handlung
en gros, en détail

von
Gustav Kaestner,
28 Marienstrasse 28
part. u. I. Etage.

Bedienung streng reell. Preise solid und feit.

Bier-Import- und Export-Geschäft Gebrüder Hollad, Dresden.

Lager und alleiniges Depot der ersten
Aktienbrauerei zu Pilsen in Böhmen.

Culmbacher, Erlanger und Nürnberger
Biere aus den renommiertesten Brauereien.

Biere von A. Drehers Bieren aus Klein-

Schwechat bei Wien, in Gebinden und Flaschen.

Niederlage von Zerbst Gesundheitsbiere.

Unsere alten und feinen Biere halten wie bestens empfohlen

und garantieren für nur echte Biere in Originalgebinden.

Unser reichhaltiges Lager von Flaschenbiere empfehlen

wir geübten Geschäftsmännern geneigter Beachtung. Bei Entnahme

von 12 Flaschen Brutto-Zuführung in alle Stadttheile.

Depots werden errichtet und entsprechender Rabatt

bewilligt.

Erd-Transportwagen

In bewährter, vorzüglicher Construction
in allen Größen, sowohl zum Kippen
als Ausschaufeln, für definitive und
schmalspurige Bahnen

Harzer Actien-Gesellschaft für Eisenbahn-
bedarf, Nordhausen, Harz.

Wiener Weltausstellung!

Schmucksachen,
bestehend aus: 1 Uhr mit
genannter Ausstellung, so-
dann 1 Brosche, 1 Paar Ohr-
gehänge, 1 Medallion und
1 Kreuz in Edelholz mit feinen
Auslagen, zusammen für den Spott-
preis von

5 Sgr.

Rur allein zu haben in der
Galerie-Waren-Hand-
lung von

J. G. Petermann,
Dresden,
Nr. 10. Galeriestr. Nr. 10.

Rauchern

einer kleinen, leichten Cigarre,
empfiehlt eine großartige Auswahl aller arten
Zwangs-Thaler-Cigarras,
wovon in Folge gedrehter An-
häufung die zurückgelegten lichten
Barren, Mille 10½ Thlr., 100 St. 1½ Thlr., Stad 5 Pf.
verlaufen

Dürlich & Kabisch,
Neustadt an der Kirche 3.

Allen, welche an übel-
riechenden Fußschweißen,
Brennen u. Wundheiten
der Füße leiden, kann das

Koch'sche

Anosmin-Wasser

nicht genug empfohlen werden.

Dr. med. Reinhard.

Flaschen für 2 Jahre aus-
reichend, mit Prospekt und
Gebrauchsanweisung, à Flas.
15 Pf. sind zu haben in
sämtlichen Apotheken
Dresdens.

Auf gute Wunder
und exotische Ware jeder
Art gewöhnt. Verleihne in
allen Beträgen.

F. Grashoff,

Neugasse 2, I.

Gern angenehmster Ratgeber.

Deßauer Milch- Vieh-Verkauf.

Am Montag den 22. u. Dienstag
den 23. Septbr. steht ein Transport
vorzüglich schöner, schwerer Milch-
vieh auf der Viehmarkthalle auf den Scheunen-
hof zu verkaufen zu beständigen Preisen.

Das grosse Damennäntel- und Jacken-Lager von **Reinhold Ulbricht,**



Am Montag den 22. u. Dienstag
den 23. Septbr. steht ein Transport
vorzüglich schöner, schwerer Milch-
vieh auf der Viehmarkthalle auf den Scheunen-
hof zu verkaufen zu beständigen Preisen.

Oscar Renner's Restauration

in Dresden,

Marienstrasse 22 u. 23 (Ecke der Margarethenstrasse), Margarethenstrasse 7 und am See 5.
Seitige hierdurch ergeben sich, dass ich für Dresden und Umgegend die alleinige Haupt-Niederlage für Pilsner Bier (so gross und so detail) aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Börsen übernommen habe.

Auch in Glaschen gebe dasselbe ab:

1 Dutzend (excl. Flaschen)	50 Rgr.
Berner empfiehlt noch meine übrigen Biere in Glaschen zu folgenden Preisen:	
Gambrinus Bier 1 Dl. fl. (excl. fl.)	15 Rgr.
Felsenkeller "	30 "
Bodenbacher "	30 "
Culmbacher "	37 1/2 "
aus der ersten Culmbacher Actien-Export-Brauerei.	
Hochachtungsvoll	

Oscar Renner.

Lyoner, Schweizer und Deutsche Seiden-Waaren

Garantie für Gediegenheit der Stoffe,
Proben bereitwilligst.

Versandt nach auswärts portofrei.

Robert Bernhardt,
21c. Freiberger Platz 21c.

Durch bedeutende Einläufe und sehr vortheilhafte
Verbindungen mit den größten Pariser Häusern bin ich
jetzt in den Stand gesetzt, die größte Auswahl von

„Uhrketten“

(aus echtem Talmi-Gold)
bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten
Preise zu stellen.

F. G. Petermann,
Magazin f. Galanterie- u. Kurzwaaren.
Dresden. Nr. 10 Galeriestrasse Nr. 10.

Hillme's Tattersall. Auction.

Montag den 22. Septbr. a. c.
Mittags 12 Uhr
werden zwei elegante Wagen-

pferde wegen Abreise des Besitzers verauktionirt.

Signalement: braunverfärbte Rasse, rotbraune Farbe, 7 Jahre,
12 Viertel 3 Zoll hoch; eignen sich zum leichten und schweren
Zuge; ganz frisch gesäubert.

NB. Sonntag den 21. September, früh 10 Uhr, sowie am
Dage der Auction, 1/2 Uhr, werden die Pferde gefahren.

Grosses Lager

von
Möbel-Cattun, Cattun-Gar-
dinien, Purpur-Zitz, Mö-
belkörper, Cretonne, Woll-
Damast etc. etc.

Robert Bernhardt,
21c. Freibergerplatz 21c.
Solide Qualitäten, billigste Preise.

Specialitäten

für Brauereien, Teiler, Zapferei, Rohhaarspinnerei,
Haus- und Borsten-Lager, Werg-Garne, Werg- und
Polstermaterial in allen Gattungen.

Paul Gerhardt, Dresden,
früher Am See Nr. 10, jetzt Poppitz Nr. 15.



Oldenburger Milchvieh- Auction.

Am Dienstag, den 24. Septbr. d. J., Vormittag 10 1/2
Uhr, lassen wir in Döbeln, Gasthof zur Taube, einen
größeren Transport schönes hochtragendes Milchvieh u.
junge Bullen versteigern. Achgelis u. Dötmers.



Man abonnirt auf die täglich erscheinende
Neue Freie Zeitung
billigte Zeitung Berlin
incl. des
Illustrirten humoristischen Sonntagsabblatts
Rumor
ausdrücklich bei allen Postanstalten zum Preise
pro Quartal 1 Thlr. 8 Rgr.
Probe-Exemplare auf Wunsch gratis.
Gedruckt der Neue Freie Zeitung
und des „Sauer.“
Berlin, Zimmerstraße 77.

Pilsner Bock, Pilsner Export-Salonbier, Originalfüllung in Flaschen, empfehlen als die feinsten Salonsbiers.

Gebrüder Hollack, große Schiessgasse 7. Depot der ersten Actien-Brauerei zu Börsen.

Die Spiegelfabrik von Ferd. Hillmann Söhne 36 Wilsdruffer Strasse Nr. 36,

empfiehlt
Spiegelglas zur Verglasung von Neubauten und Schau-
fenstern in jeder Dimension und jedem
Quantum binnen drei bis vier Wochen zu liefern. Ferner ihr
reichhaltiges Lager ein gros & en detail von Spiegeln aller
Arten und Größen mit Gold-, Mosaik- und Mahagoni-Rahmen,
Kron- und Wandleuchten, Biedermeieranlagen, italienischen und
gewöhnlichen Tafelaufsätzen zu besonders billigen Preisen. Nach
werden dasselbst Bilder eingerafft, schadhafe Spiegelgläser neu
delegt und alte Vergoldungen repariert.

Für Haarleidende!

Unterschreiter stellt das Ausfallen der Haare in 8-14
Tagen, bedingt auf haarlosen Stellen, dichten Scheiteln oder
fransem Haare in sechsmöglichster Pflege neuen, kräftigen
Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn
man Jahre lang daran gelitten, nach Bekämpfen in einem Viertel-
bis zu einem Jahre den Haarpusch wieder her, wie auch Krank-
heiten des Kopfhautes, z. B. Schuppen, Schuppen, das lästige
Jucken, die in der letzten Zeit so überhand genommenen bösartigen
Ulkusabschlüsse u. i. w. durch sein eigenhändiges Verfahren
gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Briebe werden franco erdeten, bei älteren Uebeln ist persön-
liche Ansprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich in Dresden.

Den Wünschen des geehrten Publikums nachzucom-
men, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schlosser-
gasse Nr. 12, 2., zu sprechen.

Knauer's Kräuter-Magenbitter.

Dasselbe bewährt sich bei Schwachgefühlstanden des Magens,
Magentreiben, Aufstoßen, Bläsungen, Diarrhoe, Gedärme-
verkleidung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkropf, Lebelsucht und Gebäuden. Zu beziehen
durch das Generaldepot: Engelapotheke: R. H. Panke
in Leipzig. Ferner zu haben in Dresden: bei Adolf
Kanzel, Otto Breitbach, Weißeritzstr., Gustav
Weller, Ostra-Allee, F. A. Limburg, Baugasse, strasse,
Ed. Hedrich, Hauptstrasse, E. Knauth, Röntgenstrasse,
Eduard Dähnhardt, Siegelgasse, Oswald Winkler,
Vitriolstrasse, Hermann Möhler, Dippoldiswalder Platz; in Görlitz bei Ernst Bornmann; in
Zittau bei G. Rumpf; in Neudorf bei Emil Paetz; in Schandau bei C. G. Schönheit; in Königstein bei Max Kaulfuss; in Pirna bei W.C. Koschel;
in Tharandt bei F. A. Richter.

Tuchschuhe

in großer Auswahl

empfehlen zu billigsten Preisen

Bernhardt & Schlesinger in Görlitz.

Fabrik u. Lager d. Bauzner Str. 6.

Wegen Umbau

unserer Geschäftsläden befindet sich unser Kü-
chen-Magazin und Eisen-Kurzwaaren-
lager, sowie der Verkauf der Eisenschänke ins-
zwischen nebenan im Hause des Herrn Korschatz,

Altmarkt Nr. 11. 1. Etage,

gegenüber dem Rathause.

Gebrüder Eberstein, sonst Fuchs und Co.

Dem Beispiel anderer großen Städte folgend, werden die
unterzeichneten Apotheker aus Rücksicht für das Geschäfts-
personal ihre Geschäftslokale während des bevorstehenden Winter-
halbjahres um 9 Uhr Abends

schließen. Selbstverständlich wird dem geehrten Publikum durch
diese Einsicht keine Unannehmlichkeit erwachsen, da auch nach
9 Uhr, gegen Benutzung der Nachttüngel, stets das nötige Per-
sonal zur Verfügung stehen wird.

Berg,

Alberta-Apotheke.

Hoffmann,

Apotheke zum Storch.

Brietze,

Annen-Apotheke.

Dr. Rothe,

Adler-Apotheke.

Mehltheuer-Weidaer- Prioritäts-Obligationen.

Wir beehren uns hiermit den Inhabern von
Zugescheinen der Mehltheuer-Weidaer Prioritäts-
Obligationen zur Kenntnis zu bringen, daß der
Umtausch dieser von den Firmen

G. Müller & Co., A. Paderstein

unterzeichneten Zugescheine in definitive Stücke
von Montag, den 15. Septbr. ab
bis auf Weiteres in den üblichen Geschäftsräu-
men an unserer Coupon-Gasse bewirkt wird.

Mitteldeutsche Creditbank.

Filiale Berlin.

Freiwillige Versteigerung des Rittergutes Bolbriz bei Banzen.

Auf Antrag der Erben weil. des Herrn Adolph Friedrich
auf Bolbriz soll das demselben zugehörige, auf fol. 18 des
Grund- und Hypothekenbuchs des Königl. Appellationsgerichts
zu Baugen als Lehnshof eingetragene Rittergut Bolbriz nebst
Bertinienzen

den 1. October 1873,

Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle mit dem gesammelten
Bau und gebrochenen lebenden und toten Inventar und den Vorräthen,
ingleichen mit dem etwa noch anliegenden Früchten freiwilliger
Weiterer versteigert werden.

Das bezeichnete Rittergut umfasst nebst den Bertinienzen ein
Areal von 150 Hektaren 9 Decaren 1 Ar und 85 Cu.-Metres
= 272 Meter 210 Cu.-R. und ist mit 5163,- Steuerbeiträgen
belastet.

Unter Hinweis auf den am Gerichtsbüro anhängenden An-
schlag, aus dem zugleich die Substaatsbedingungen zu ersehen
sind, werden Erstbietungsblätter hiermit geladen, gebeten Tag
zur angegebenen Stunde im Rittergut Bolbriz zu erscheinen
und Gleton sich anzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen
und sich des Weiteren zu gewähren. Spezielle Auskunft in
Bezug auf das Inventar und sonst werden Herr Bruno
Friedrich zu Bolbriz, sowie Herr Dr. Seehausen hier auf
Verlangen erhalten.

Königl. Gerichtsamt Baugen, am 11. September 1873.

Michler.

Drache, Assessor.

Michler.

Drache, Assessor.

Königreich Sachsen.

Technicum

Mittweida.

Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure, Werk-
meister etc. Verschiedene Lehr-
pläne je nach Vorkenntnissen.
Nächste Aufnahme: 15. October.
Lehrpläne gratis durch Ing.
Director C. Weitzel. — Vor-
bereitungs-Unterricht frei.

Militär-Vorbereitungsanstalt,

Dresden, Alaastraße 91.

für Ganz-Pensionaire und Tagesschüler. Beginn
des nächsten Schuljahrs den 1. October. Projekte durch
Dr. Carl Neumann.

Die Tapisserie-, Seiden- und Garn- Handlung von Emil Heinicke,

samt Mathilde Borbeck,

Annenstrasse 1, am Postplatz,

empfiehlt
eine große Auswahl angefangener und fertiger Stickereien
zu Schuhen, Kissen, Teppichen u. s. w., sowie Applika-
tionsarbeiten auf Tuch in neuen, geschmackvollen Mustern.

Ausverkauf

angefangener und fertiger Stickereien
vorjähriger Muster zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Cigarren-Ausschuss

zu 6 bis 15 Thlr. pro Mille, sowie abgelagerte, tadel-
lose Marken zu 8 bis 20 Thlr. pro Mille verkauft am
Contor bis zum Jahresende die

Cigarren-Fabrik Kästner & Everth,
Freibergerstrasse 10b.

Für Zahnleidende.

Von meiner Stelle aus Holland zurückgekehrt, halte ich
wieder meine Sprechstunden von 10-1 und 3-4 Uhr.

Dr. Timme, Dentist,
Wolfenbaumsstrasse 20.

Bestellungen auf das vierte Quartal werden von allen Buchhandlungen und Postämtern angenommen. — Nachbestellungen auf frühere Quartale werden, soweit der Vorraum reicht, verabschafft.



DER BAZAR.

Illustrierte Damen-Zeitung

Der Bazar, die nüglichste, reichhaltigste und dilißtige Familienzeitung, das am besten beweisen, daß er in seinen bisherigen achtzehn Jahrgängen seine Aufgabe geldt hat. Er zählt eine Auflage von mehr als einer halben Million, ein Umstand, der den Bazar als die vertriebene Zeitung der Welt hinstellt. — Wie bisher wird auch ferner der Bazar durch Abbildung und Beschreibung die Selbstanfertigung aller Gegenstände, welche irgend in das Bereiche weiblicher Handarbeiten gehören und genöblich zu neuen Preisen in den Läden gefaßt werden, stets nach der neuesten Mode lehren. In den jährlich erscheinenden 48 Nummern (74 Vogen in großem Folio-Format) werden über 2000 Abbildungen in bekannter Schönheit Ausführung gegeben, welche die gesamte Damen-Garderobe, Leibwache und Kinder-Garderobe umfassen, ferner alle übrigen Toiletten-Gegenstände und Handarbeiten nach dem modernen Gedankt: Pariser und Berliner Original-Muster für Stickerei, Gobelarbeit und Filz, Weißflockerei, Tapiserie, Applikation und Tischteile, sowie Verleinadkeiten; endlich in regelmäßiger Reihenfolge die neuesten Modenbilder. Jährlich 24 bis 26 Supplemente.

Bestellungen gegen 800 Schnittmuster in natürlicher Größe zur gefärbten Garderobe der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Herrenkleidung überbaup. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so klar und saßlich, daß auch die ungelernte Hand im Stande ist, ein gutes und modernes Kleidungsstück daran auszuführen und anzutragen. Bei der Auswahl derselben ist auch besonders auf die Bedürfnisse des Mittelstandes Rücksicht genommen, so daß den Familien Gelegenheit geboten ist, bei Anwerbung der Damen- und Kinder-Garderobe weniliche Erfahrungen zu erzielen.

Der beliebteste Theil des Bazar gewährt das Beste aus den Gebieten des Stoffläden und Schonen, des Bekleidens und Unterhalts. Redigirt von Karl August Heigel, gibt er seinen Mitarbeitern die tüchtigsten Kräfte, die bekannten Namen. Die Illustrationen sind von Künstlern ersten Ranges. Außerdem bringt der beliebteste Theil Musik-Piecen für Klavier, Rätsel, Nebus, Schach- und Rosselfsprung-Aufgaben, bringt regelmäßige Modenberichte, sowie eine Rüste von Vorschriften für Gesundheits- und Schönheitspflege, Hauswirtschaft, Correspondenz u. c.

Bestellungen werden von allen Buchhandlungen und Postämtern jederzeit angenommen und Probe-Nummern zur Ansicht geliefert.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 25 Sgr. (1 Fl. 30 Kr.)

Originalausgabe

145,000

Monatlich erscheinen 4 Nummern mit zahlreichen Illustrationen. Originalausgabe. 145,000

Die Direction.

Wir haben dem Herrn F. H. Lehmann in Dresden die General-Agentur für das Königreich Sachsen übertragen, was wir hierdurch zur Kenntnis unserer Abnehmer und des interessirenden Publikums bringen.

Stettin, im September 1873.

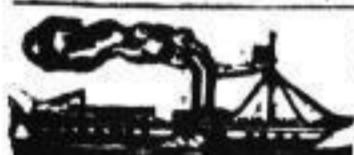
F. H. Lehmann,
Comptoir: Hauptstrasse 14 II.

Mein Comptoir befindet sich von jetzt an

Hauptstrasse 14 II.

Dresden, im September 1873.

F. H. Lehmann,
Mehl-, Malz- und Producten-Commissions-Geschäft.



Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

In Folge des sich gebesserten Wasserstandes der Elbe ist der Verkehr nach und von den böhmischen Stationen wieder aufgenommen.

Die Dampfschiffahrt erfolgt sonnabends täglich:

Von Dresden nach allen böhmischen Stationen ist folgendes:

- a) 1. 5 bis Görlitz-Wiesau-Gaudagast.
- b) 6 bis Herrnschützen-Lieschen-Mühlig-Zittmeritz.
- c) 6, 7, 8, 9, 10, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5 und 6 bis Wehlen-Mathen-Königstein-Schandau.
- d) 8 und 10, Nachm. 2 und 3 bis Wehlen-Mathen-Königstein.

Um Uebrigenv verweise auf unseren Fahrplan vom 7. September a. c.

Güter werden nach und von allen Stationen prompt befördert.

Dresden, den 20. September 1873.

Der vollziehende Director

Hönack.

Ausverkauf.

Während der Umbauzeit meines Geschäftsräumes Schlossstrasse 27 verkauft ich in meinem Interimsräume

große Brüdergasse Nr. 1

zunächst der Schloßstrasse, sämtliche alte Warenbestände an Stoffen, Stickerien, fertiger Wäsche aller Art, Strumpfwaren u. c.

In großen oder kleinen Posten zu den Anschaffungspreisen.

C. Küstritz.

Mietcontracte, neuwertige, verbesserte Auslage, mit und ohne Hausbordnung.

Hansordnungen, großes Format, auf Bestellung nach Probe unter Glas und Rahmen geliefert.

Kündigungsbriebe,

Mietzins-Quittungsbücher empfiehlt zu dem bevorstehenden Quartalswechsel das Allgemeine Hypotheken-Bureau.

W. A. Heischmann,
Margarethenstr. 7 pt.

Pianinos in Ruhbaum-, Mahagoni- u. Polstermöbel-Gebäuden empfiehlt billigst W. Gräbner, Breitestr. 7, part. und 1. Etage.

Gas-Kronleuchter,

in einen großen Saal passend, sowie

1 Badeeinrichtung

1. Zimmer, neu v. Jint. best. 1. grob. Wanne, Brause, Sturz u. Douche v. oben, unten u. der Seite werden sehr billig verf. Galeriestraße 19, 1.

2 vollständigen Befestigung der Flechten, Wäschten u. v. v. verarbeitet ein Holzmetall, bestehend in Eile, und garantirt für Erfolg. Preiße Befestigung franco erbeten. Verbindlich von 9-4 Uhr.

L. verw. Klaue, Dresden, Landhausstrasse 15, 2. Etage.

3 Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten

jeder Art heißt gründlich in 3 bis 5 Tagen: Special-Arzt Dr. Helmrich in Berlin, Hegelplatz 1. Auch dientlich Schon laufende geheilt.

4 Damen,

die das Schneidern gründlich nach der leichtfertigsten Methode unter angenehmen Verhältnissen erlernen wollen, wird das Lehr-Institut von Praktikum Marie Schule, Sicherungsstrasse 20, auf das Wärmland empfohlen. Weitere dankbare Schülern.

Im 1. Dresdner Commissions-Bazar

im Industrie-Bazar,

Nr. 26 Walzenhausstrasse Nr. 26

— lieber Gewandhaus —
find zum Verkauf ausgestellt: Modelle aller Art, ca. 25 complete Salongarmen, Preisgebund je aus Gaukeln, 2 Gantells und 4 oder 6 Stühlen, in Mahagoni und Ahornbaum, massiv und lackiert, zu den billigsten Preisen. Seidenstoffe verschiedliche, Schränke u. 1. antike Herren-Schreibtisch — Monnaissance Louis XIV., in dunkler Eiche mit Rosenholz und Ahornbaumleisten, dün. Metallaterr- und Marqueterie-Einlagen, für 330 Thlr. Wand- und Tafeldecken in reichster Auswahl (Lombard) zu höchst billigen Preisen. Breiten, 25% unter Haberpreis. Große Auswahl in Herren- u. Damen-Schuhwerk u. in allen Arten. Tisch- und Hängelampen. Blechwaren für häuslichen Gebrauch jeglicher Art. Importierte und initiale Zigarren in anerkannt seinem Geschäft und direktigen Preisen. Spiegel in den neuesten Stilen in gebrochener Glass-

Wirklich nadelfertige Ware.

Richard Jurran,
Tuch- und Buckskin-Handlung,
Marienstrasse 7 u. Antoniplatz 7,
empfiehlt alle
Neuheiten
in
Paletot-, Rock- u. Hosenstoffen
in allen Qualitäten zu ganz besonders
billigen Preisen.
Preise fest.

Handelslehranstalt des Kaufmännischen Consortiums zu Meißen.

Der Unterricht des Wintersemesters beginnt am 6. October a. c. Prospekte sowie jede nähere Auskunft durch den Unterzeichneten.

Julius Sturm, Director.

Montag d. 22. u. Dienstag d. 23. d. M. bleibt der Unterricht wegen unserer Geschäfts-Local geschlossen.

Schleich & Fuchs.

Tanz-Unterricht.

Ein dem, den 3. Octbr. beginnenden Unterricht können noch Damen und Herren teilnehmen. Zu melden Neustadt, 11. Meißnergasse Nr. 6, in der Leibbibliothek vor J. Förster.

1. Dresdner Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut des Balletmeisters Giovanni Viti nebst Frau. Mathildestr. 9. Pferdebahnstation. Beginn der Curse Anfang Octbr. in unserm grossen, neuerrichteten Saale. Extrastunden in u. außer dem Hause. Giov. Viti n. Frag.

Die Niederlößnitzer Champagner aus der Fabrik von Ltz. Babencker in Görlitz bei Meißen, zu den Preisen a. 25, 30 und 35 Mar. pr. Flasche, befindet sich bei Herrn Weber, Weber's Gasthaus, Schlossgasse Nr. 6.



F.E. BAEUMCHER

Königl. Hoflieferant

empfiehlt
Gummikniegurtel.
Hosenträger.
Schröpfköpfe.
Clysterspritzer.
Frottierschwämme.
Toiletenschwämme.

39. Wilsdruffer-Strasse 39.

DRESDEN

C. H. Wunderling,

Friedr. Schumann's Nachfolg., Altmarkt Nr. 11,

empfiehlt für die Herbst-Saison sein reichhaltiges Lager zu bekannt billigen Preisen, sowie jetzt das Neueste.

Aleiderstoffe jeder Art, Damentücher in allen Farben,

Chales und Tücher für Damen und Kinder, — Damens-Cravatten, Schürzen, — Moltons und andere Unterrockstoffe, — Herren-Cachenex, seidene Taschentücher, — schwarze und conleute Seidenstoffe, — franz. gewirkte Long-Shawls — etc. etc. etc.

Zur Begründung eines neuen östlichen Kohlenlagers der besten böhmischen Städte gleich, wird eine Confortableitung gesucht. Dies Gebäude bereitigt zugleich durch seine so günstige Lage in einer der gewölbtesten Gegend zu werden, namentlich, da eine Conventurung gar nicht zu befürchten ist. Auch ist dasselbst das Vorhandensein von Erd- und Constatte. Gefällige Objekte werden unter C. H. No. 25 in der Kunnenconcession von Rudolf Moosse in Leipzig eingezogen.

Ein gut rentierendes Handelsgrundstück in Leipzig ist eines technischen Geschäfts, Eisenbahnbau, baldar für den letzten Preis von 28,000 Thlr. mit stillen oder thätiger Theil, empfiehlt für den Kauf zu verkaufen. Zu erfragen in der Restaurierung von Gottlob Würtzegasse 36, Leipzig.